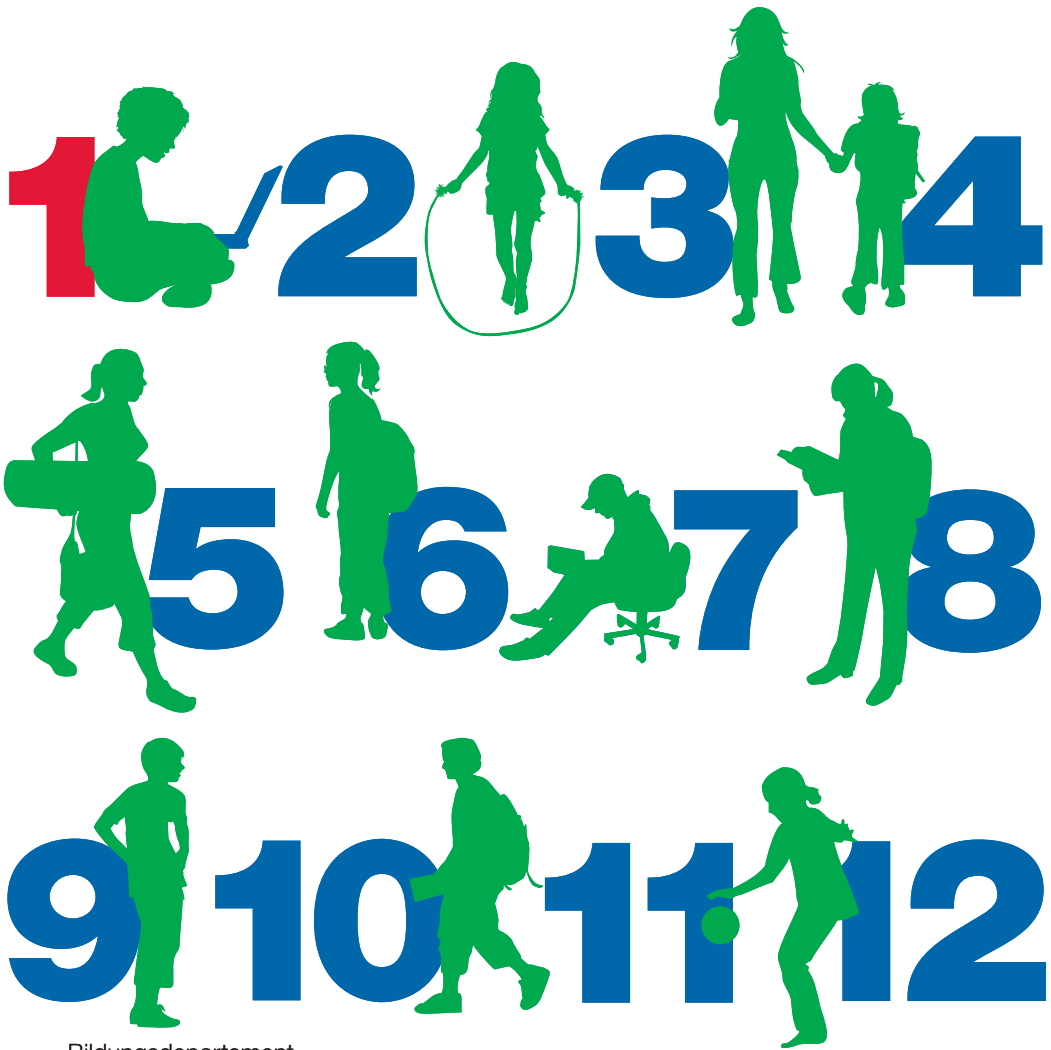




Schulblatt 2018 | Januar



Viel Neues im 2018

Wolf sein

Mobiles Kinderstück (5+) ab 10.1.

Matto regiert

Schauspiel (15+) ab 12.1.

Schlafes Bruder

Tanzstück (14+) ab 27.1.

Der Zaubertrank

Weltliches Oratorium (16+) ab 2.2.

Schwanensee

Schulkonzert (6-16) am 8.2.

jungspund

Theaterfestival für junges Publikum

21.2. bis 3.3. jungspund.ch

«Schule trifft Theater» am 22.2.

Musikunterricht live!

Orchesterprobenbesuch (13+)

am 22.2. und 3.5.

Räuberhände

Jugendstück (14+) ab 27.2.

Adams Äpfel

Schauspiel (15+) ab 7.4.

Sieben

Sieben Tanzstücke (15+) ab 12.4.

Jugendtheaterclub- Produktion

Jugendstück (14+) ab 15.5.

Allen Leserinnen und Lesern des Schulblattes wünsche ich alles Gute im neuen Jahr! Das Jahr 2018 wird in der Bildung zur unlängst begonnenen Phase der Konsolidierung gehören. Grossprojekte in der Schulentwicklung stehen nicht an. Angesagt ist die Anwendung des soeben Abgeschlossenen: Lehrplan Volksschule, Sonderpädagogik-Konzept, Berufsauftrag/Personalpool. Diese Anwendung scheint gut auf Kurs zu sein – auch wenn, wie immer nach Reformen, da und dort Justierungen Sinn machen werden.

Themencluster

Bildung/Digitalisierung/Wirtschaft

Konsolidierung in der unmittelbaren Schulentwicklung heisst aber keineswegs, dass Bildungsdepartement und Erziehungsrat in einen Dämmer Schlaf fallen würden. Unsere Aktivitäten sind zurzeit auf Querbezüge der Bildung verlagert und absorbieren uns dort stark: Bildung und Digitalisierung, Bildung und Wirtschaftsförderung und Bildung und Infrastruktur. Hier läuft viel: Lernfördersysteme für Volksschule und Gymnasium, Lernmedien für das Fach Medien und Informatik der Volksschule, Fach Informatik am Gymnasium, Neustrukturierung der Fachhochschule Ostschweiz, Medizinausbildung in St.Gallen, Bauvorhaben für manche Schule, vor allem auch für die Kantonsschulen Sargans und Wattwil... Auf das wohl wichtigste Vorhaben in diesem

Bereich möchte ich hier etwas näher eingehen: die IT-Bildungsoffensive.

IT-Bildungsoffensive für ausserordentliche Bildungsanstrengungen

Mit der IT-Bildungsoffensive sollen die Unternehmen (auf kürzere Frist) sowie die Schülerinnen und Schüler (auf längere Frist) im Kanton St.Gallen unterstützt werden, um optimal mit der Digitalisierung zurechtzukommen und davon profitieren zu können. Deshalb will die St.Galler Regierung rund 70 Millionen Franken in eine IT-Bildungsoffensive investieren, um Bildungsrückstände auf- und Vorsprünge herauszuholen. Dafür wird befristet für acht Jahre ein Sonderkredit bereitgestellt. Die Investition wirkt indessen nachhaltig. Ziel ist, dass die Vorlage in der zweiten Jahreshälfte 2018 vom Volk kommt und die Massnahmen somit ab 2019 wirken könnten.

Schwerpunkte für Hochschulen und Wirtschaft

Die IT-Bildungsoffensive sieht einerseits Massnahmen in vier bis fünf Schwerpunkten vor. Im Gegensatz zu früheren Sonderefforts in der IT sollen nicht mehr Infrastrukturen und Geräte im Mittelpunkt stehen, denn diese erneuern sich mittlerweile mit dem immer schneller werdenden technischen Fortschritt im Rahmen rollender Investitionen zwangsläufig automatisch. Gefragt sind vielmehr Ausbildungsanstrengungen.

Das Geld der IT-Bildungsoffensive fliesst einerseits in die Hochschulen an die Ausbildung hochqualifizierter Fachkräfte für die Wirtschaft:

- Die drei Fachhochschulen betreiben gemeinsam einen digitalen Campus. Mit diesem Campus können die einzelnen Standorte ihre Studiengänge dort anbieten, wo sie nachgefragt werden.
- Die Universität St.Gallen bietet einen neuen Lehrgang in Informatik und Management in einer School of Information and Computing an.

Schwerpunkte für die jüngeren Schülerinnen und Schüler

Andererseits kommt der Sonderkredit den Schulen der Sekundarstufe II und ihren Absolventinnen und Absolventen zugute:

- Die Pädagogische Hochschule St.Gallen richtet ein Kompetenzzentrum Bildung & Digitalisierung ein. Vor dem Hintergrund des Leitmedienwechsels vom gedruckten zum elektronischen Medium konzipiert sie spezifische Weiterbildungen und innovative Lernmedien, um die Lehrpersonen für Unterricht am Puls der digitalisierten Welt bestmöglich zu rüsten. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung digitaler Kompetenzen, sondern auch um die Vermittlung der «menschlichen Skills», die unsere jungen Generationen ganz allgemein brauchen, um in einer von der Digitalisierung und all ihren Konsequenzen ge-

prägten Welt bestmöglich zu bestehen und sich zu entfalten. Das läuft unter dem Schlagwort «Förderung der nicht automatisierbaren Kompetenzen» wie Kreativität, Teamfähigkeit, Flexibilität, Kritikfähigkeit oder Resilienz. So dann erprobt das Kompetenzzentrum Bildung & Digitalisierung mit Modellschulen der Volksschule und der Sekundarstufe II auf die Digitalisierung ausgerichtete Unterrichtsformen, die später flächendeckend implementiert werden können.

- In der Berufsbildung soll die IT-Bildungsoffensive initial helfen, die drei Lernorte Schule, Betrieb und Branche dank den neuen digitalen Mitteln in den vielen Workflows einander näher zu bringen. Mit digitalisierten Prozessen sollen Synergien erschlossen und Doppelspurigkeiten abgeschafft und mithin die Ausbildungsqualität gefördert werden.
- Der Verein IT St.Gallen erschafft mit der Marke «IT St.Gallen rockt» eine kantonsweite Plattform, auf der Jugendliche in Ausbildung Praktikumsplätze in IT-Firmen finden können.

Unterstützung in der Vernehmlassung

In der Vernehmlassung, die Ende Oktober 2017 ablief, begrüßten grundsätzlich die meisten Parteien die IT-Bildungsoffensive. Dass sich die Schulbildung der Digitalisierung anpassen muss, sei unbestritten und dass dies durch die Offensive gepusht wird, sehr gut. Bemängelt wurde, dass mit der Offensive die Berufsbildung zu wenig berücksichtigt wur-

de. Dieser Kritik tragen wir nun – wie oben erwähnt – mit einem akzentuierten Schwerpunkt für die Berufsbildung Rechnung.

Alleinstellungsmerkmal für den Kanton St.Gallen

Die IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen ist mit ihrer Wirkung sowohl in der Tiefe wie in der Breite und mit ihrem beträchtlichem Finanzvolumen einzigartig in der Schweiz. Ich bin stolz, dass wir damit bis jetzt gut unterwegs sind und ich werde mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass wir sie mit Unterstützung von Politik, Wirtschaft und Schulen den Stimmbürgerinnen und -bürgern näher und somit «ins Trockene» bringen. Nachher wird die nicht minder anforderungsreiche Umsetzung kommen, die wir mit aller Sorgfalt planen wollen. Ich danke auch Ihnen für Ihren Support!

Regierungsrat Stefan Kölliker

Vorsteher Bildungsdepartement

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Erziehungsrat	
Aktuelles aus dem Erziehungsrat	6
Der Erziehungsrat hat gewählt	7
Evaluation Beurteilungselemente 2008 – Entscheidungsgrundlagen erheben	8
Erlasse und Weisungen	
Volksschule	10
Volksschule	
Evaluation Beurteilungselemente 2008 – Die Interviewstudie	14
Informationen aus dem Bereich Medien und Informatik	17
Was ist Citizen Science?	18
Bestellung von Schulzahnpflegematerial für das Schuljahr 2018/19	20
Weiterbildung Schule	
Längerfristige Ausrichtung der Weiterbildung	22
Bildungstage 2018	24
Referentenbörse	25
Lehrmittelverlag	
Lernfördersysteme Lernlupe und Lernpass – Erweiterung des Entwicklungsteams	26
Kurse zu aktuellen Lehrmitteln – 2018	27
Neue Lehrmittel im Sortiment	28
Lehrmittel 2018/19 – Einsicht und Vor-Bezug	39
Regionale Didaktische Zentren	
Neuste Informationen aus den Zentren	40
RDZ Gossau	40
RDZ Rapperswil-Jona	42
RDZ Rorschach	44
RDZ Sargans	46
RDZ Wattwil	47
medienverbund.phsg	50

Hochschule

Frühe Bildung – Neue Module ab 2018	52
Weiterbildungsangebot für Klassenassistenten	54
Intensivmodul Risiko 2.0 und Intensivmodul IT-Management	56
Weiterbildungsnachmittag: Innovation und Kreativität im MINT-Unterricht	58

Verschiedenes

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)	60
Amt für Gesundheitsvorsorge	60
Movetia Austauschförderung	61
Würth Haus Rorschach	62
Konzert und Theater St.Gallen	62
Kunst Halle Sankt Gallen	63

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Mittelschulen	66
Öffentliche Volksschulen	68
Weitere öffentliche Schulträger	79
Private Sonderschulen	80

→ **Impressum**

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 43 83, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 4600 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

155. Jahrgang

Volksschule

Lehrmittelbeschluss

Der Erziehungsrat hat an seiner Sitzung vom 20. Dezember 2017 abschliessend auf das Schuljahr 2018/19 ein weiteres Lehrmittel mit einem Status bezeichnet. Das Lehrmittel «Zeitreise 1–3» für das Fach «Räume, Zeiten, Gesellschaften» auf der Oberstufe wurde als empfohlen bezeichnet. Es wird im Schuljahr 2018/19 einlaufend in der 1. und 2. Oberstufe eingeführt. Die Weiterführung in der 3. Oberstufe erfolgt im Schuljahr 2019/20.

Aufsichtsschwerpunkte 2017 und 2018

Der Erziehungsrat hat vom Bericht des Amtes für Volksschule zum Aufsichtsschwerpunkt 2017 «Umsetzung Lektionentafel Lehrplan Volksschule, Schuljahr 2017/18» Kenntnis genommen. Für die Umsetzung des Lehrplans Volksschule ist bekanntlich eine dreijährige Einführungsphase bis 2020 vorgesehen. Der Erziehungsrat sieht aus diesem Grund keinen Handlungsbedarf, auf das Schuljahr 2018/19 hin Änderungen in der Lektionentafel vorzunehmen. Er wird jedoch die Entwicklung weiterhin beobachten und zu gegebenem Zeitpunkt eine Gesamtbeurteilung vornehmen.

Als Aufsichtsschwerpunkt für das Kalenderjahr Jahr 2018 legte der Erziehungsrat den Themenbereich «Bezugspersonen in den Klassen» fest. Die 25 Schulträger, welche im 2018 durch die Abteilung «Aufsicht und Schulqualität» beaufsichtigt werden, erhalten zu einem späteren Zeitpunkt weitere Informationen und Unterlagen zum erwähnten Aufsichtsschwerpunkt.

Der Erziehungsrat hat gewählt

Der Erziehungsrat hat folgende Wahlen vorgenommen:

Mittelschulen

Kantonsschule am Brühl St.Gallen: Wahl Prorektor

Der Erziehungsrat hat die Wahl von Jörn Steffen als Nachfolger von Renée Lechner bestätigt. Er wird sein Amt als Prorektor mit Beginn des neuen Schuljahres 2018/19 am 1. August 2018 antreten. Jörn Steffen, geboren 1973, wohnhaft in Tübach, ist als Mittelschullehrer für Informatik an der Kantonsschule am Brühl St.Gallen tätig.

Kantonsschule Heerbrugg: Wahl Prorektor

Als Nachfolger von Eva Rothenberger-Bleichenbacher hat der Erziehungsrat die Wahl von Patrik Good bestätigt. Er wird sein Amt als Prorektor mit Beginn des neuen Schuljahres 2018/19 am 1. August 2018 antreten. Patrik Good, geboren 1969, wohnhaft in Grub SG, ist als Mittelschullehrer für Chemie an der Kantonsschule Heerbrugg tätig.

Evaluation Beurteilungselemente 2008 – Entscheidungsgrundlagen erheben

Seit dem Erlass von «fördern und fordern» (Beurteilungsgrundlage für die Schulen des Kantons St.Gallen) im Jahr 2008 beobachtet und analysiert der Erziehungsrat die Beurteilungspraxis in der Volksschule. Er stellte fest, dass die Inkongruenzen zwischen den verschiedenen Beurteilungselementen die Beurteilungspraxis der Lehrpersonen erschwerten. Vor diesem Hintergrund sieht sich der Erziehungsrat veranlasst, das Thema «Beurteilung» zu evaluieren. Es soll geprüft werden, inwieweit die Instrumente aufeinander abgestimmt sind und welche Anpassungen notwendig sind, um eine kohärente Beurteilung sicherzustellen.

Bei der Kenntnisnahme des Vernehmlassungsergebnisses des Beurteilungskonzepts, das im Zusammenhang mit dem Projekt «Lehrplan Volksschule» erarbeitet wurde, konstatierte der Erziehungsrat, dass die Diskussionen und Rückmeldungen zum Konzept eine sehr heterogene Beurteilungskultur in der Schule offenbarten. Insbesondere kam zum Ausdruck, dass die verschiedenen Grundlagen zur Beurteilung: das Promotions- und Übertrittsreglement, Weisungen zur Beurteilung in der Schule und zu den Lern- und Testsystemen sowie die Vollzugshilfe «fördern und fordern» – im Zusammenspiel Fragen auslösen. Der Erziehungsrat schlug deshalb vor, die Beurteilungspraxis vor Ort genauer prüfen zu lassen. Es soll eruiert werden, wie die gesetzten Rahmenbedingungen in den verschiedenen Schulstufen umgesetzt werden, welche speziellen Fragestellungen und allfällige Probleme sich daraus ergeben haben und was die Lehrpersonen benötigen, um ihren Beurteilungsauftrag gut

und leistbar umzusetzen. Dabei sollen sowohl strukturelle (Haben wir die richtigen Rahmenbedingungen?) als auch fachliche Fragen (Gibt es eine einheitliche Haltung in der Beurteilung?) gestellt werden.

Mit diesen Vorgaben beauftragte der Erziehungsrat die Steuergruppe «Evaluation Beurteilungselemente 2008» unter meiner Leitung, die konkreten Anforderungen und die Ausrichtung der Evaluation festzulegen. Unter Einbezug einer Arbeitsgruppe, die die Schulpraxis vertritt, ist die Steuergruppe zum Schluss gekommen, dass die Evaluation vor allem qualitative Daten generieren soll. In der ersten Phase werden nun einerseits Interviews mit Lehrpersonen und Schulleitungen durchgeführt. Das bringt zur Erfassung des brisanten Themas «Beurteilung» verschiedene Vorteile mit sich. Im persönlichen Kontakt werden die subjektiven Perspektiven der Beteiligten erfasst. Die Prinzipien der qualitativen Sozialforschung, z. B. die Offenheit des Forschen-

den gegenüber den Untersuchungspersonen, den Untersuchungssituationen und den Untersuchungsmethoden sowie die Prozesshaftigkeit ermöglichen einen flexiblen Umgang mit dem Vorhaben. Weitere Informationen zu den geplanten Interviews finden Sie nachfolgend in diesem Schulblatt. Andererseits soll eine umfassende Dokumentenanalyse der Beurteilungsunterlagen erstellt werden. Diese soll aufzeigen, welche Diskrepanzen die verschiedenen Dokumente aufweisen und welcher Handlungsbedarf besteht.

Es ist uns bewusst, dass die Analyse der Beurteilungspraxis anhand von Interviews einen guten Einblick in die subjektiven Perspektiven, Wahrnehmungen und Haltungen zulässt, das qualitative Vorgehen jedoch auch Grenzen aufweist. So sind beispielsweise die Feststellungen als mögliche Indikatoren zu verstehen, die das betrachtete Thema erschliessen könnten. Davon lässt sich allerdings nicht auf die Gesamtheit aller Personen schliessen. Aufgrund dieser und weiterer bekannter Limitierungen der qualitativen Forschung werden wir nach der ersten Berichterstattung – diese ist auf Herbst 2018 geplant – über eine allfällige zweite Erhebungsphase diskutieren. Denkbar wäre es, dass bei Vorliegen der qualitativen Ergebnisse nachgelagert noch eine quantitative Befragung weiterer Lehrpersonen und zusätzlicher Anspruchsgruppen erfolgen könnte. Mit Prof. Dr. Tina Hascher, die im Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Bern die Abteilung Schul- und Unterrichtsforschung leitet, konnten wir eine kompetente und versierte Partnerin gewinnen. Sie und ihr Team werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule die gesamte Evaluation operativ durchführen.

Das Ziel der Evaluation der Beurteilungselemente ist klar: Der Beurteilung in der Schule muss ein konsistentes Konzept zugrunde liegen, in dem die rechtlichen und die didaktischen Grundlagen, die weiteren Hilfsmittel und die

Lernfördersysteme ineinandergreifen und kohärent aufeinander abgestimmt sind. Berücksichtigt werden dabei folgende Kriterien:

- Das Lernen der Schülerin, des Schülers wird unterstützt.
- Die Schullaufbahn ist zumutbar und gerecht gestaltet.
- Die Grundlagen für eine Promotion/Übertritt sind verlässlich.
- Die Eltern werden verantwortungsvoll über die Leistungen/Fachkompetenzen ihres Kindes informiert.
- Den Lehrpersonen werden leistbare und tragfähige Verfahren und Abläufe zur Verfügung gestellt.

Der Erziehungsrat wird bei der Ausarbeitung des Beurteilungskonzepts auch die bereits erfassten Meinungsäusserungen der Anspruchsgruppen berücksichtigen, wie beispielsweise die Forderung nach einem Jahreszeugnis in der Primarschule. Wir streben an, das neue Beurteilungskonzept 2020 ab Schuljahr 2019/20 umzusetzen.

Yvonne Kräuchi-Giradet
Erziehungsrätin

→ **Link**

www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Beurteilung › Evaluation Beurteilungselemente

Regierungsbeschluss über die Lohnansätze für die Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2018

vom 5. Dezember 2017

Die Regierung des Kantons St.Gallen erlässt

in Ausführung von Art. 4 Bst. h des Gesetzes über den Lohn der Volksschul-Lehrpersonen vom 16. September 2014¹

als Beschluss:

Art. 1 Lohnansätze

¹Für den Lohn der Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2018 gelten die Ansätze gemäss Anhang zu diesem Beschluss.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

Der Erlass «Regierungsbeschluss über die Lohnansätze für die Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2017 vom 6. Dezember 2016»² wird aufgehoben.

IV.

Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2018 angewendet.

¹ sGS 213.51.

² sGS 213.513.

Lohnansätze der Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2018

1. Jahreslohn (inkl. 13. Monatslohn)

Lohnklasse	Kindergarten/Primarschule/ Legasthenie- und Dyskalkulithherapie	Integrierte Schülerförde- rung/Logopädie/Rhythmik/ Psychomotorik (je ohne Lehrdiplom für Kinder- garten oder Regelklasse)	Oberstufe/Kleinklasse/ Integrierte Schülerförderung*/ Logopädie*/Rhythmik* (*mit Lehrdiplom für Kinder- garten oder Regelklasse)
1	Fr. 71 923.60*	Fr. 80 044.65	Fr. 91 297.95
2	Fr. 75 404.35*	Fr. 82 944.75	Fr. 95 241.65
3	Fr. 78 884.90	Fr. 85 844.85	Fr. 99 185.35
4	Fr. 78 884.90	Fr. 85 844.85	Fr. 99 185.35
5	Fr. 82 131.90	Fr. 90 485.15	Fr. 103 245.05
6	Fr. 85 380.20	Fr. 95 125.45	Fr. 107 306.30
7	Fr. 88 628.70	Fr. 99 765.90	Fr. 111 366.05
8	Fr. 91 877.10	Fr. 104 406.30	Fr. 115 427.45
9	Fr. 95 125.45	Fr. 109 046.65	Fr. 115 427.45
10	Fr. 95 125.45	Fr. 109 046.65	Fr. 115 427.45
11	Fr. 95 125.45	Fr. 109 046.65	Fr. 115 427.45
12	Fr. 95 125.45	Fr. 109 046.65	Fr. 119 254.80
13	Fr. 98 141.55	Fr. 111 946.70	Fr. 123 082.30
14	Fr. 101 157.80	Fr. 114 846.70	Fr. 126 911.40
15	Fr. 104 174.05	Fr. 117 746.75	Fr. 130 738.95
16	Fr. 107 190.20	Fr. 120 646.90	Fr. 134 567.90
17	Fr. 110 206.30	Fr. 123 546.95	Fr. 134 567.90
18	Fr. 110 206.30	Fr. 123 546.95	Fr. 134 567.90

*) Seit 1. August 2016 wird der Lohn für Junglehrpersonen (Kindergarten und Primarschule) der LK 1 und 2 auf den Betrag der LK 3 erhöht.

Lohnklasse	Kindergarten/Primarschule/ Legasthenie- und Dyskalkulithherapie	Integrierte Schülerförde- rung/Logopädie/Rhythmik/ Psychomotorik (je ohne Lehrdiplom für Kinder- garten oder Regelklasse)	Oberstufe/Kleinklasse/ Integrierte Schülerförderung*/ Logopädie*/Rhythmik* (*mit Lehrdiplom für Kinder- garten oder Regelklasse)
19	Fr. 110206.30	Fr. 123546.95	Fr. 134567.90
20	Fr. 110206.30	Fr. 123546.95	Fr. 134567.90
21	Fr. 110206.30	Fr. 123546.95	Fr. 134567.90
22	Fr. 111366.05	Fr. 124706.60	Fr. 135147.10
23	Fr. 112641.90	Fr. 125866.35	Fr. 135727.70
24	Fr. 113801.60	Fr. 127027.55	Fr. 136308.30
25	Fr. 114962.75	Fr. 128187.25	Fr. 136887.45
26	Fr. 116238.65		
27	Fr. 117398.40		

2. Lohnzulagen

Klassenlehrerzulage Kindergarten/Primarschule	Fr. 1946.55
Klassenlehrerzulage Oberstufe/Kleinklassen	Fr. 2446.90

3. Sozialzulagen

Jährliche Kinder- und Ausbildungszulagen für in der Schweiz wohnhafte Kinder:

· Kinderzulage	Fr. 2400.00
· Ausbildungszulage	Fr. 3000.00
· Geburtszulage	Fr. 1360.00

4. Ausserordentliche Leistungsprämien

Für ausserordentliche Leistungsprämien stehen 0,2 Prozent der Lohnsumme zur Verfügung. Massgebend ist die Rechnung 2017.



Für die Lernwerkstatt am Regionalen Didaktischen Zentrum (RDZ) Gossau suchen wir per 1. August 2018 eine

Beratungsperson Oberstufe phil. II (20%)

Ihre Aufgaben

- Betreuung und Weiterentwicklung der Lernwerkstatt in einem stufenübergreifenden Team
- Entwicklung/Realisierung von Lernarrangements und stufenbezogenen Angeboten
- Beratung und Betreuung von Lehrpersonen, Studierenden, Schulklassen oder Gruppen während der Öffnungszeiten der Lernwerkstatt
- Aktive Mitarbeit im Team des RDZ Gossau

Als Beratungsperson tragen Sie massgebend zur Entwicklung der Lernwerkstatt bei. Für diese Aufgabe suchen wir eine erfahrene, initiative Oberstufen-Lehrperson phil. II (math./naturw. Richtung), die in der Sekundar- oder Realschule unterrichtet und an der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht interessiert ist. Kennen Sie sich aus im Umgang mit Medien, sind Sie offen für innovative Konzepte und bereit, in einem engagierten Team zusammenzuarbeiten?

Für zusätzliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Prof. Johannes Gunzenreiner, Leiter RDZ Gossau, Telefon: +41 71 387 55 66,
E-Mail: johannes.gunzenreiner@phsg.ch

Generelle Informationen zum RDZ Gossau finden Sie unter: www.phsg.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung bis 19. Februar 2018 über unser Stellenportal: stellen-phsg.ch.

Ihr Kontakt für diese Stelle:

Evelyn Strässle, Leiterin Human Resources
Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG), Notkerstrasse 27, CH-9000 St. Gallen,
www.phsg.ch

Evaluation Beurteilungselemente 2008 – Die Interviewstudie

Im Auftrag des Erziehungsrates wird die Beurteilungspraxis in der Schule in Form von mündlichen Befragungen erhoben. Aufgrund des gewählten Verfahrens ist die Stichprobe der Schulen begrenzt, betroffen sind rund 20 Schulen. Die Interviews bilden eine Grundlage für die Ausarbeitung des Beurteilungskonzepts 2020.

Die Interviewstudie umfasst die mündliche Befragung von Lehrpersonen, Fachlehrpersonen und Schulleitungen. Durch Interviews sollen detaillierte Informationen zur Beurteilungspraxis aus der subjektiven Perspektive der Beteiligten eruiert werden. Dabei liegt der Fokus auf der Analyse der Nutzung der Beurteilungsgrundlagen und der damit verbundenen Probleme, auf Fragen des Umgangs mit Promotionsentscheidungen, Leistungsbeurteilungen (sowohl fachlich als auch überfachlich), Leistungsdokumentationen und Zeugnissen, Beurteilungsgesprächen und Lernförder-systemen (bzw. Lern- und Testsystemen).

Stichprobe

Die Schulen werden anhand der Schulträgergrösse (als Indikator für Unterschiede hinsichtlich schulischer Angebote) und Sozialindex (als Indikator für Unterschiede in der Komposition von Schülerinnen und Schülern) selektioniert. In den ausgewählten Schulen werden sowohl Lehrpersonen als auch Schulleitungen aller Stufen befragt, als Ergebnis der Interviews wird die Charakterisierung des unterschiedlichen Umgangs mit der Beurtei-

lungspraxis und der damit zusammenhängenden Problemstellungen «typischer» Schulen erwartet. Speziell beachtet werden die Schuljahre, die mit Selektionsentscheidungen konfrontiert sind. Die befragten Lehrpersonen verfügen dabei über eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung. Auf der Oberstufe sind nur Fachlehrpersonen für Deutsch und Mathematik betroffen, da diese Fächer als besonders relevant für den Übergang in die postobligatorische Ausbildung anerkannt sind.

Interviews

Die Interviews werden im Zeitraum zwischen Ende März und Juni 2018 in den jeweiligen Schulen durchgeführt. Die Befragten könnten dabei beispielsweise aufgefordert werden, ihre Meinung bezüglich der Ausstellungskadenz der Zeugnisse abzugeben oder ihren Umgang mit der Arbeitshaltungsbewertung zu beschreiben. Auch werden Fragen zu allgemeinen Rahmenbedingungen der Beurteilung gestellt. Eine spezifische Vorbereitung auf das Interview ist dabei nicht nötig.

Auswertung und Weiterverarbeitung

Die Interviews werden anonymisiert zusammengefasst und ausgewertet und bilden eine Grundlage für die Ausarbeitung des Beurteilungskonzepts 2020. Erste Zwischenergebnisse liegen im Herbst 2018 vor, der Schlussbericht wird Anfang 2019 erwartet.

→ Kontakt

Brigitte Wiederkehr, Leitung Abteilung Schule und Unterricht, brigitte.wiederkehr@sg.ch

→ Link

www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Beurteilung › Evaluation Beurteilungselemente



Kirchenmusiklehrgänge

Schwerpunkte

Chorleitung, Orgel oder Populäre Kirchenmusik

berufsbegleitend, 4 Semester ab Ende August

Weitere Informationen:
www.kirchenmusik-sg.ch

Infoabend: 14. Februar, 19h30 in St. Gallen
Bitte anmelden an: dkms@kirchenmusik-sg.ch

Schulentwicklung und Personalführung

Es gehört zu Ihren Leidenschaften, sich mit Themen der Schulentwicklung auseinanderzusetzen und mit dem Kollegium deren Umsetzung zu diskutieren und zu begleiten.

Die Stadt St.Gallen sucht infolge Pensionierung der jetzigen Schulleiterin für die **Primarschule Schönenwegen** auf Schuljahresbeginn 2018/19

eine Schulleiterin/einen Schulleiter mit einem Führungspensum von 100 %

330 Kinder aus unterschiedlichsten Nationen in 13 Primarklassen und fünf dezentralen Kindergärten mit einem Kollegium von ca. 40 Lehrpersonen erwarten eine umsichtige und erfahrene Führungsperson, welche ihre Fähigkeiten mit Freude einbringt.

Bei Ihrer Arbeit, unterstützt von einer erfahrenen Sekretärin vor Ort und der Dienststelle Schule und Musik, sind Sie auch eingebettet in das Team der Schulleiterinnen und Schulleiter der Stadt St.Gallen, die sich regelmässig treffen.

Eine moderne Infrastruktur, professioneller Support sowohl in ICT wie auch in administrativen, pädagogischen und juristischen Fragen und effiziente Verwaltungsabläufe unterstützen Ihre tägliche Arbeit.

Sie suchen und streben nach einer gut geführten, zukunftsgerichteten Schule und möchten deren Qualitäten weiter entwickeln, um auch den künftigen Anforderungen gewachsen zu sein. Sie sind fasziniert von einem Unterricht, der sich an der Förderung von Kompetenzen orientiert. Das eigenverantwortliche, kooperative Lernen liegt Ihnen am Herzen und die bewusste Beziehungsgestaltung der Lehrpersonen mit Schülerinnen und Schülern und deren Eltern hat bei Ihnen einen hohen Stellenwert.

Wenn die erfolgreiche Umsetzung und Weiterentwicklung von zentralen Aspekten der Unterrichtsentwicklung Ihr Ziel ist und die ausgeschriebene Stelle Ihnen herausfordernde Perspektiven aufzeigt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den städtischen und kantonalen Vorgaben.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Florian Sauer, Abteilungsleiter Schulen der Stadt St.Gallen, Tel. 071 224 54 97.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 23. Januar 2018 an: personaladministration@stadt.sg.ch.

Postadresse: Dienststelle Schule und Musik, Personaladministration, Postfach, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Rezensierte Onlineangebote

Die Arbeitsgruppe Unterrichtssoftware hat im letzten Jahr wieder diverse Onlineangebote geprüft und als wertvoll für den Unterricht bewertet. Zu folgenden Produkten gibt es aktuelle Rezensionen:

Arbeitsmittel

Padlet

- Padlet ist ein kostenloses Tool zur Erstellung digitaler Pinnwände, auf welchen Text-, Audio-, Bilder- und Videobeiträge veröffentlicht werden können.

Answergarden

- Answergarden ist eine kostenlose, englischsprachige Webseite, auf welcher ein Brainstorming einfach durchgeführt, ein kurzes Feedback eingeholt oder Wissen gesammelt werden kann. Answergarden erlaubt nur kurze Antworten auf eine gestellte Frage oder ein vorgegebenes Thema.

Lernangebote

Scratch

- Scratch ist eine kostenlose, grafische, visuelle Programmierumgebung.

Lightbot

- Lightbot lehrt Schülerinnen und Schüler wie Programmierende zu denken. Es ist ein spannendes Spiel zum Einstieg für alle Altersstufen.

Code.org

- Die Webseite enthält frei zugängliche Einführungen und Übungen zum Programmieren. Programmiersprache ist Blockly, eine grafische Programmiersprache ähnlich wie «Scratch».

Junge Klassik

- junge-klassik.de führt Kinder und Jugendliche spielerisch an die Musik heran. Viele interaktive Module und kleine Videosequenzen verführen dazu, Musikstile und ihre Epochen zu erkunden, Noten kennenzulernen und eine Expedition durch eine Staatsphilharmonie zu unternehmen.

Diese und alle weiteren Rezensionen sowie die direkten Links sind zu finden unter:

www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Fachbereiche › Medien und Informatik › Onlineangebote/Software

Aktualisierte Linkliste

Im Weiteren wurde unsere Linkliste mit wertvollen Links für den Unterricht ergänzt und aktualisiert. Diese ist zu finden unter:

www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Fachbereiche › Medien und Informatik › Linkliste



Citizen Science ist als die Beteiligung von Bürgern an Wissenschaft definiert und hat bereits eine lange Geschichte. Die Teilnahme an einem Projekt kann auf verschiedene Arten stattfinden. Vom Sammeln wissenschaftlich relevanter Daten bis hin zur Mitwirkung am wissenschaftlichen Denken sind diverse Formen des Engagements möglich. Einige Projekte sind klar auch auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet.

Nicht nur die jahrelangen Aufzeichnungen von Wetterdaten oder Pflanzenarten durch eine Gruppe von Laien sind historische Citizen Science Projekte. Auch Benjamin Franklin (1706–1790) war ein Citizen Scientist, der ohne akademische Ausbildung in der Wissenschaft zu höchstem Ruhm und Ehre gelangte. Heutzutage haben neue Technologien die Möglichkeiten für Citizen Science wesentlich verbessert: Digitale Bilder und Videos, Datenbanken, Internet und Smartphones eröffnen neue Dimensionen der Datenerhebung. In der Wissenschaft kommt im Zeitalter von Big Data der Unterstützung durch Citizen Science eine grosse Bedeutung zu. Die Bürger und Bürgerinnen können die Forschung unterstützen, indem sie mithelfen, Daten zu sammeln und/oder zu analysieren. Drei gute Gründe für Citizen Science:

1. Wenn Wissenschaftler und Öffentlichkeit nicht nur abstrakt miteinander reden, sondern konkret zusammenarbeiten, kommt es zu einem intensiven Dialog.
2. Nebst den Themen werden auch wissenschaftliche Prozesse und Vorgehensweisen

verständlich gemacht. Im post-faktischen Zeitalter ein Aspekt, der wichtiger denn je ist!

3. Die Wissenschaft sitzt nicht im Elfenbeinturm, sondern ist zugänglich für jedermann. Dank der Citizen Science Plattform Foldit (USA) konnte ein HIV-Protein, das zuvor in 15 Jahren nicht gefunden wurde, innert drei Wochen entschlüsselt werden. Durch die Bildanalyse von unbekanntem Weltraum- oder Unterwasser-Aufnahmen, historische Aufnahmen) konnten im Projekt Galaxy Zoo (UK) mit Hilfe von freiwilligen Teilnehmenden 200 000 Galaxien klassifiziert wie auch neue Himmelskörper entdeckt werden. Im Bereich der Biodiversität können aufgrund der freiwilligen Mithilfe von Bürgerinnen und Bürgern flächendeckende rote Listen erstellt werden, die für die Sicherung der Biodiversität in der Schweiz von zentraler Bedeutung sind.

Fragen wie «Wann setzt der Heuschneepfen ein?», «Wie steht es um die Biodiversität in der Schweiz?», «Wie verändert sich das Wetter?»

können gut mit Schulklassen bearbeitet werden. Neugier und Faszination für bestimmte Themen und Forschungsprozesse führen dazu, dass so gemeinsam Wissen geschaffen wird. Dies kann in Kooperation mit wissenschaftlich-öffentlichen Einrichtungen wie Universitäten, Museen oder Instituten geschehen sowie auch durch private Initiativen von Personen und Organisationen.

Auf der Homepage von «Schweiz forscht» finden sich einige Projekte, bei denen Schulklassen mitarbeiten können:

- Erforschung der Jahreszeitlichen Veränderungen in der Natur, namentlich dem Pflanzenwachstum (PhaenoNet, Anleitungen für Schulen unter GLOBE)
- Springalive oder Gartenvögel vom Schweizerischen Vogelschutz erheben Daten rund um einheimische Vögel. Dazu gibt es explizit auch Schulmaterial.
- Ein konkretes Forschungsprojekt lädt zum Mitmachen ein: Räuber-Beute-Untersuchung zu Raupen auf Eichen in Schulhausnähe (aboutoaks).
- Über den Verein GLOBE können Unterrichtshilfen für die Erhebung von Wetterdaten heruntergeladen werden, genauso wie für die Erfassung von Gewässergüte anhand von Kleinstlebewesen (Koffer der Fachstelle Umweltbildung bieten dabei eine weitere Handreiche) oder der Beobachtung des Sternenhimmels und der damit verbundenen Lichtverschmutzung.

· Rund ums Gewässer gibt es ausserdem Forschungsprojekte zur Abfallbelastung (Swiss-litter-report) oder ganz allgemeine, um hydrologische Daten von heimischen Gewässern (Crowdwater) zu sammeln.

Lassen Sie sich im neuen Jahr von den dargelegten Möglichkeiten inspirieren und vom wissenschaftlichen Geist anstecken!

Fachstelle Umweltbildung

Ursula Wunder Novotny

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften/PHSG

ursula.wunder@phsg.ch

→ **Links**

www.globe-swiss.ch

www.phaenonet.ethz.ch

www.springalive.net

www.birdlife.ch/gartenvoegel

www.infospecies.ch/de

www.crowdwater.ch

<https://sites.google.com/view/aboutoaks/accueil/deutsch>

<http://stoppp.org/swiss-litter-report>

<http://www.schweiz-forscht.ch/de/>

<https://www.science-et-cite.ch/docs/projekte/>

[150130_CitizenScienceSchweiz_VersandNetzwerk.pdf](https://www.science-et-cite.ch/docs/projekte/150130_CitizenScienceSchweiz_VersandNetzwerk.pdf)

Bestellung von Schulzahnpflegematerial für das Schuljahr 2018/19

Für die Durchführung der Schulzahnpflege in Kindergärten und Schulen können die Schulzahnpflegesets für das Schuljahr 2018/19 beim Gesundheitsdepartement bestellt werden. Im Kindergarten sind enthalten: Becher, Zahnbürste sowie Schutzkappe, Sanduhr und eine kleine Zahnpastatube. Das Primarschulset enthält: Becher, Zahnbürste und Schutzkappe und eine kleine Zahnpastatube. Die Kosten für die erstmalige Ausstattung (Kindergarten) übernimmt der Kanton. Die Erneuerung (Primarschule) geht zulasten des Schulträgers.

→ **Bestellformular**

www.gesundheit.sg.ch › Formulare und Merkblätter › Schulzahnpflege

→ **Frist für Bestellungen**

Freitag, 9. März 2018

Aus logistischen Gründen können verspätete Bestellungen nicht mehr berücksichtigt werden.

→ **Kontakt**

Karin von Vacano, Sachbearbeiterin,
T 058 229 43 82, karin.vonvacano@sg.ch





STADT WIL

Für die Oberstufe Bronschhofen suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2018/19 eine erfahrene und qualifizierte Führungspersönlichkeit als

Schulleiterin oder Schulleiter

Die Aufgaben umfassen die pädagogische, personelle und organisatorische Leitung der Schuleinheit. In der Oberstufe Bronschhofen führen wir 7 Klassen (Real- und Sekundar-klassen). Das Führungspensum beträgt ca. 60 Stellenprozent.

Die Oberstufe Bronschhofen wurde im Jahr 2003 eröffnet und konnte sich in den vergangenen Jahren als Oberstufenschule mit dörflichem Charakter etablieren. Spezielle Projektwochen sowie das eigenständige Lernen im Lernraum gehören zum Profil und zum schulischen Alltag. Bereits vor rund sechs Jahren wurde die kooperative Unterrichtsentwicklung als Schwerpunkt festgelegt. Die Einführung des Lehrplanes Volksschule sowie die Weiterführung der Schul- und Qualitätsentwicklung bilden zusammen mit dem schulischen Betrieb eine abwechslungsreiche und interessante Führungsaufgabe.

Wir bieten ein engagiertes Lehrpersonenteam, eine anspruchsvolle, vielseitige Aufgabe mit Gestaltungsmöglichkeiten und klaren Kompetenzregelungen sowie ein innovatives und motiviertes Schulleitungskollegium. Unterstützung erhalten Sie durch eine professionelle Schulverwaltung.

Die Basis für die Übernahme dieser Aufgabe bilden Berufserfahrung als Schulleitung sowie abgeschlossene Weiterbildungen in Schulführung und Qualitätsentwicklung.

Wir freuen uns auf Ihre erste persönliche Kontaktaufnahme. Auskunft erteilt Ihnen Frau Jutta Rösli, Departementsvorsteherin Bildung und Sport, auf dem Mailweg jutta.roeoesli@stadtwil.ch oder telefonisch 071 913 53 83.

Bewerbungsadresse:

Departement Bildung und Sport, Marktgasse 57, 9500 Wil
Eingabetermin: 2. Februar 2018

Längerfristige Ausrichtung der Weiterbildung

Der Erziehungsrat hat sich an seiner Oktobersitzung mit der längerfristigen Ausrichtung der Weiterbildung beschäftigt. Diese zielt auf die Zeit nach der Lehrpläneinführung ab, welche noch bis ins Jahr 2020 andauern wird. Er hat dazu eine Strategieguppe eingesetzt.

Grundlage:

Weiterbildungskonzept ab 2013

Die aktuelle Weiterbildung basiert auf dem Weiterbildungskonzept, welches der Erziehungsrat auf 2013 in Vollzug gesetzt hat. Es umfasst als Zielgruppen Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden und Schulverwaltungspersonal. Für die grösste Zielgruppe, die Lehrpersonen, wurde die Weiterbildung in drei Bereiche eingeteilt: einen Wahlbereich, einen Wahlpflichtbereich und den individuellen Bereich. Der Wahlbereich besteht aus praxisnahen Kursen und wird von Arbeitsgruppen, welchen amtierende Lehrpersonen angehören, generiert. Die Leitung der Arbeitsgruppen Weiterbildung obliegt nach Zyklen derjenigen Person, welche in der entsprechenden Pädagogischen Kommission die Weiterbildung vertritt. Die Gesamtleitung und Koordination liegt beim Leiter Weiterbildung Schule im Amt für Volksschule. Der Wahlpflichtbereich ist in drei Berufsphasen eingeteilt: in eine frühe, mittlere und späte Berufsphase. Dieser wurde wegen der Schwerpunktsetzung mit der Einführung des neuen Lehrplans noch nicht in dem Masse ausgestaltet, wie es das Weiterbildungskonzept vorsieht. Beim individuellen

Bereich handelt es sich um Weiterbildungen, welche Lehrpersonen «auf dem freien Markt» absolvieren.

Einführung Lehrplan Volksschule

Mit der Einführung in den neuen Lehrplan wurde zusätzlich zu den drei beschriebenen Bereichen ein Pflichtbereich geschaffen. Dieser umfasst verbindliche Weiterbildungen, welche durch einzelne Zielgruppen zu absolvieren sind. Das Angebot im Zusammenhang mit der Lehrpläneinführung bleibt unterschiedlich lang bestehen, längstens bis ins Jahr 2020. Die Schulleitungen sorgen im Rahmen der Sicherstellung der Schulqualität dafür, dass ihre Lehrpersonen diese Weiterbildungen besuchen. Damit soll erreicht werden, dass alle Lehrpersonen in relevanten Fachbereichen auf den gleichen Wissens- und Anwendungsstand kommen.

Weiterbildungspflicht

Lehrpersonen haben eine Weiterbildungspflicht und auch ein Weiterbildungsrecht. In Artikel 79 des Volksschulgesetzes (sGS 213.1; abgekürzt VSG) heisst es: «Lehrerinnen und Lehrer sind zu fachlicher und pädagogischer

Fortbildung berechtigt und verpflichtet. Dazu steht ihnen ein umfangreiches Weiterbildungsangebot zur Verfügung.»

Mit dem Berufsauftrag wurde die Weiterbildungspflicht in dieses Instrument integriert. Das bedeutet, dass die einzelnen Lehrpersonen eine unterschiedliche Weiterbildungsdauer im Pflichtenheft geregelt haben, je nach Anstellungsgrad, Funktion ausserhalb der Unterrichtstätigkeit usw. Die vertragliche Regelung erfolgt zwischen Schulleitungen und Lehrpersonen.

Steuerung durch Schulleitung

Mit der Einführung der geleiteten Schulen gestalten die Schulleitungen unter anderem die Personalentwicklung und nehmen vermehrt Einfluss darauf, welche Weiterbildungen ihre Lehrpersonen besuchen. Da die Weiterbildung in der unterrichtsfreien Zeit stattfindet, herrscht bei den Lehrpersonen oft die Meinung vor, die Schulleitungen könnten in der unterrichtsfreien Zeit keinen Einfluss auf die Weiterbildung nehmen. Gemäss Berufsauftrag ist nun aber vermehrt das Bewusstsein gewachsen, dass die Anstellung einer Lehrperson nicht nur die Unterrichtszeit, sondern auch die Arbeitszeit ausserhalb des Unterrichts umfasst. Es gehört deshalb zur Pflicht der Schulleitung, im Rahmen der Mitarbeitergespräche die Weiterbildungsvorhaben mit der Lehrperson zu besprechen.

Künftige Ausrichtung

Die vom Erziehungsrat einberufene Strategiegruppe umfasst alle Anspruchsgruppen und wird durch das Erziehungsratsmitglied Christina Locher geleitet. Diese Gruppe nimmt ihre Tätigkeit ab dem Schuljahr 2018/19 auf und hat die Aufgabe, zuhanden des Erziehungsrats Vorschläge zu unterbreiten, wie die Weiterbildung für die genannten vier Zielgruppen ab dem Jahr 2021 gestaltet werden soll. Dazu gehören unter anderem Fragestellungen wie:

- Welche Weiterbildungen/Themen sind nach der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule für die Praxis von Bedeutung?
- Welche gesellschaftlichen Themen sind für die Schule relevant und müssen in die Weiterbildung einfließen?
- Lässt sich die Laufbahn einer Lehrperson in Abschnitte einteilen und wenn ja, in welche?
- Soll die zunehmende Digitalisierung ihren Niederschlag nicht nur bei den Themen, sondern auch vermehrt in der Form der Weiterbildung finden (nebst Kursen auch Online-Plattformen)?

Dies ganz im Sinne von Aristoteles (384–322 vor Christus):

«Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.»



Nach Bildungstagen im Herbst 2015 und den beiden Bildungstagen im 2016 finden nun aufgrund des Zweijahresrhythmus wieder zwei Bildungstage statt. Schulleitungen und Lehrpersonen sind eingeladen, an ihrem entsprechenden Bildungstag teilzunehmen.

Am **Samstag, 10. März**, findet der erste Bildungstag im 2018 statt. Dieser betrifft die Schulleitungen und Lehrpersonen der folgenden Konvente:

- Verband Schulleiterinnen und Schulleiter St.Gallen (VSLSG)
- Mittelstufenkonvent (KMK)
- Konferenz Sek 1 (Sek 1 SG)

Dem Bildungstag vorgelagert sind die Konventsversammlungen unter der Leitung der entsprechenden Präsidien, ebenfalls im Olma-Areal. Diese Lehrpersonen werden durch ihre Konvente direkt eingeladen. Ab 10.00 Uhr beginnt der Bildungstag für alle Lehrpersonen mit einem Imbiss und der Möglichkeit, sich auszutauschen und die rund 25 Stände zu besuchen. Die Teilnahme ist verbindlich, auch für diejenigen, welche nicht Mitglied eines Konvents sind. Das Thema des Bildungstags lautet «Heldinnen und Helden 4.0 – Zwischen Digitalität und Humanität». Referentin ist Nicole Brandes, Managementcoach, Uetikon am See ZH, www.nicolebrandes.com – Moderation durch Mona Vetsch. Der Bildungstag endet um 13.30 Uhr. Gemäss Berufsauftrag ist der Besuch dem Arbeitsfeld Schule zuzuordnen.

Online-Anmeldungen erfolgen ab 1. Februar 2018 auf www.wbs.sg.ch über ein spezielles Anmeldetool. Ebenso ist ab diesem Zeitpunkt das Detailprogramm aufgeschaltet.

Der Bildungstag im Herbst 2018 findet am **Samstag, 15. September**, statt. Er ist für folgende Konvente vorgesehen:

- Kindergartenkonvent (KKgK)
- Unterstufenkonvent (KUK)
- Konvent Schulischer Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (KSH)
- Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen-Konvent (KAHLV)
- Verband der St.Gallischen Legasthenie-Therapeutinnen (LEGASG)

→ **Link**

www.wbs.sg.ch · Bildungstage 2018

Alle zwei Jahre organisiert die Fachstelle Elternbildung eine Referentenbörse. Mitte März 2018 ist es wieder soweit. An einem Freitagnachmittag präsentieren rund zehn Anbieterinnen und Anbieter sich und ihre verschiedenen Themen vor interessierten Personen im Bildungsdepartement in St.Gallen.

Sucht man heute nach geeigneten Referenten für ein Thema, geht man auf eine Suchmaschine. Im besten Fall findet man Vortragende in Filmen, um sie möglichst praxisnah beurteilen zu können. Diese ersetzen aber oft das reale Erleben von infrage kommenden Personen nicht. Aus diesem Grund organisiert die Fachstelle Elternbildung am Freitag, 16. März 2018, eine Referentenbörse. Sie findet statt von 14.15 Uhr bis max. 17.30 Uhr im Bildungsdepartement, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen und ist kostenlos. Eingeladen als Teilnehmende sind Personen von Elternforen, Elternvereinen sowie weitere interessierte Personen, welche Themen mit geeigneten Referentinnen und Referenten für ihre Anlässe suchen. Auch für Schulleitungs- und Lehrpersonen kann diese Börse wertvoll sein, wenn sie für Elternabende und Projekte Ideen und Referierende bzw. Kursleitungen suchen. Zehn Personen stellen sich und ihr Thema an diesem Nachmittag während je 15 Minuten vor. Anmeldungen werden bis 7. März 2018 über elternbildung@sg.ch, T 058 229 20 64, entgegengenommen.

→ **Link**

www.elternbildung.sg.ch › Referentenpool › Referentenbörse
(ab Ende Januar sind Details aufgeschaltet)

Lernfördersysteme Lernlupe und Lernpass – Erweiterung des Entwicklungsteams

Die Lernfördersysteme erweitern das Entwicklungsteam in St.Gallen mit Lehrpersonen der Unterstufe und Oberstufe

Unterrichten Sie an der Volksschule und wollen Sie Ihre Erfahrung und Kreativität produktiv umsetzen?

Der Aufgabenpool unserer beiden Lernfördersysteme Lernlupe und Lernpass wird in den nächsten Jahren intensiv ausgebaut. Damit wir dieses Ziel erreichen, machen wir Sie zu einer Fachperson in der Aufgabenentwicklung.

- Verfügen Sie über Unterrichtserfahrung auf der Unter- oder Oberstufe?
- Möchten Sie Ihren kreativen Freiraum innerhalb bestehender Vorgaben nutzen?
- Haben Sie eine effiziente Art zu arbeiten?
- Ist der Computer für Sie mehr als ein Hilfsmittel, das Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützt?
- Fühlen Sie sich sicher in der deutschen Sprache und bringen Sie Formulierungen auf den Punkt?

Macht Sie diese Herausforderung neugierig?

In unseren attraktiven Büros am Klosterplatz werden Sie in die Tätigkeit eingearbeitet. Der Austausch im Team findet regelmässig statt und bei Fragen erhalten Sie jederzeit Unterstützung. Über die praktische Arbeit werden Sie zur Fachperson für Aufgabenentwicklung.

Wenn Sie die Arbeit im Team anspricht und Sie mindestens zwei Tage in der Woche bei uns arbeiten können, lade ich Sie gerne zu einem Schnuppertag zu uns ein. Haben Sie vorgängig Fragen, rufen Sie mich bitte an.

→ Kontakt

Lehrmittelverlag St.Gallen, Lernfördersysteme, Claudia Coray, T 071 220 97 47, info@lernlupe.ch

Im neuen Weiterbildungsprogramm 2018 der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung des Kantons St.Gallen sind folgende Kurse zu aktuellen Lehrmitteln vom Lehrmittelverlag St.Gallen geplant:

- Einführung ins Lehrmittel «dis donc!» (Seite 5)
- Falten, falten (Seite 60)
- Lehrmittel «Wortklang und Reimgesang» (Seite 53)
- Textil & Co. Lehrmittel «verflixt und zugenäht» (Seite 101)
- Mit «MusAik» aufbauenden Musikunterricht gestalten 1. bis 3. Klasse (Seite 114)
- Mit «MusAik» aufbauenden Musikunterricht gestalten 3. bis 6. Klasse (Seite 115)
- «inform@21» – vertiefte Einführung ins Lehrmittel (Seite 130)

Anmeldungen zu diesen Kursen laufen über die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, www.lwb.sg.ch.

Sämtliche in den Kursen behandelten Lehrmittel finden Sie in unserem Sortiment. Schriftliche Bestellungen zu den Lehrmitteln erreichen uns per Post (Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (058 228 76 89) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Bereits erhältliche Lehrmittel können Sie direkt über den Online-Shop im Internet bestellen.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



5./6. Primarstufe

Französisch – dis donc!

In dieser kleinen Broschüre finden Eltern alle wichtigen Informationen zum Lehrwerk «dis donc!».

Folgende Themen werden in der Elternbroschüre behandelt:

- Mit welchen Lehrwerkteilen arbeitet mein Kind?
- Zu Hause üben mit der Lernplattform
- Die Sprache anwenden: Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben
- Den Lernerfolg überprüfen
- Gut zu wissen ...
- In drei Schritten zu «dis donc!»

→ **Elterninformation**

Ausgabe 2017

12 Seiten, A5

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 55371, Schulpreis Fr.1.80

(Preis für Private Fr. 2.40)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (LV St.Gallen, LV Zürich) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



3. Oberstufe

Deutsch – Die Sprachstarken 9

«Die Sprachstarken» bieten Lehrpersonen alles, was für einen lebendigen Deutschunterricht und das Erreichen der Lehrplanziele wichtig ist:

- attraktive Themen und Lernumgebungen
- fundiertes Lernen in allen Sprachlernbereichen
- vielfältige Aufträge und Übungen für den differenzierenden Unterricht
- ausreichend Übungsmaterial zu Rechtschreibung und Grammatik
- umfassende Instrumente zur Beobachtung, Beurteilung und Förderung
- praktische Jahresplanung, hilfreiche Kommentare und Hinweise

· Lerninhalte, die vollumfänglich auf den Lehrplan 21 abgestimmt sind
Das mehrwegfähige Sprachbuch bildet den Ausgangspunkt jeden Kapitels und führt die Schülerinnen und Schüler durch den Unterricht. Es ist mehrheitlich nach dem Doppelseitenprinzip aufgebaut. Daneben besteht «Die Sprachstarken» aus weiteren Komponenten wie einem Arbeitsheft für Grundanforderungen und einem für erweiterte Anforderungen, einem Rechtschreib- und Grammatiktraining sowie einem interaktiven Training.

→ **Sprachbuch**

Ausgabe 2015
122 Seiten, A4
farbig illustriert, gebunden
Artikel-Nummer 9071, Schulpreis Fr. 29.–
(Preis für Private Fr. 29.–)

→ **Arbeitsheft Grundanforderungen**

Ausgabe 2015
152 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert
Artikel-Nummer 9072, Schulpreis Fr. 19.–
(Preis für Private Fr. 19.–)

→ **Arbeitsheft erweiterte Anforderungen**

Ausgabe 2015
160 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert
Artikel-Nummer 9072, Schulpreis Fr. 19.–
(Preis für Private Fr. 19.–)

→ **Rechtschreib- und Grammatiktraining**

Ausgabe 2015
80 Seiten, A4
farbig illustriert, geheftet
Artikel-Nummer 9074, Schulpreis Fr. 9.80
(Preis für Private Fr. 9.80)

→ **Hörtexte – 1 Audio-CD**

Ausgabe 2015
64 Minuten
Artikel-Nummer 9075, Schulpreis Fr. 33.–
(Preis für Private Fr. 33.–)

→ **Interaktives Training**

Ausgabe 2017
Internet-Nutzungslizenz
1 Nutzungsrecht (Laufzeit 1 Jahr)
Artikel-Nummer 9076, Schulpreis Fr. 6.90
(Preis für Private Fr. 6.90)

→ **Interaktives Training – Mehrfachlizenz 10 User**

Ausgabe 2017
Internet-Nutzungslizenz
10 Nutzungsrechte (Laufzeit 1 Jahr)
Artikel-Nummer 9078, Schulpreis Fr. 35.–
(Preis für Private Fr. 35.–)

→ **Komplettpaket – Digitale Ausgabe**

Ausgabe 2017
Einzellizenz
Login-Daten zur Onlinefassung für Präsentationszwecke
Laufzeit 10 Jahre
Artikel-Nummer 9084, Schulpreis Fr. 119.–
(Preis für Private Fr. 119.–)

→ **Hinweis**

«Die Sprachstarken 9» ist ab Schuljahr 2018/19 auf der 3. Oberstufe ein alternativ-obligatorisches Lehrmittel. Detailinformationen erhalten Sie unter www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Lehrmittel.

«Die Sprachstarken 9» kann ab sofort zum Schulpreis bestellt werden. Informationen zum Bezug zulasten Kanton ab Februar 2018 finden Sie auf Seite 39.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



4. Primarstufe

Mathematik – Schweizer Zahlenbuch 4

Im «Schweizer Zahlenbuch 4» sind Themen klar und übersichtlich gegliedert, so dass Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler sich schnell und einfach orientieren können. Die Bereiche Arithmetik, Geometrie und Sachrechnen sind im Inhaltsverzeichnis farbig gekennzeichnet. Die Gliederung der Themenblöcke macht das Lehrwerk noch benutzerfreundlicher. Es wird klar zwischen Einführung, Wiederholungen und Vertiefung einzelner Themen unterschieden. Die Projekte sind am Ende des Schulbuchs zusammengefasst.

Im Begleitband für die Lehrpersonen befinden sich nebst didaktischen Hinweisen zu jeder Zahlenbuchseite zusätzliche Materialien auf der CD-ROM:

- Lösungen zu allen Aufgaben im Schulbuch
- Arbeitsblätter zum Blitzrechnen mit Lösungen
- Spielpläne zur Denkschule
- Differenzierende Lernzielkontrolle inklusive Lösungen
- Ausgewählte Bilder aus dem Schulbuch für den Einsatz am Hellraumprojektor sowie zum Kopieren in eigene Arbeitsblätter

Die Lösungen zum Schulbuch befinden sich als PDF-Datei auf der CD-ROM zum Begleitband. Im Weiteren besteht das Lehrmittel «Zahlenbuch 4» aus einem Arbeitsheft und einem Kommentar für Lehrpersonen.

→ **Schülerbuch**

Ausgabe 2008
112 Seiten, A4
farbig illustriert, gebunden
Artikel-Nummer 41514, Schulpreis Fr. 30.–
(Preis für Private Fr. 30.–)

→ **Arbeitsheft**

Ausgabe 2008
64 Seiten, A4
farbig illustriert, geheftet
Artikel-Nummer 41524, Schulpreis Fr. 12.40
(Preis für Private Fr. 12.40)

→ **Lösungen zum Arbeitsheft**

Ausgabe 2009
64 Seiten, A4
farbig illustriert, geheftet
Artikel-Nummer 41554, Schulpreis Fr. 24.70
(Preis für Private Fr. 24.70)

→ **Kommentar**

Ausgabe 2013
400 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert
Artikel-Nummer 41604, Schulpreis Fr. 67.–
(Preis für Private Fr. 67.–)

→ **Hinweis**

Das «Schweizer Zahlenbuch 4» ist ab Schuljahr 2018/19 auf der 4. Primarstufe ein alternativ-obligatorisches Lehrmittel. Detailinformationen erhalten Sie unter www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Lehrmittel

Das «Schweizer Zahlenbuch 4» kann ab sofort zum Schulpreis bestellt werden. Informationen zum Bezug zulasten Kanton ab Februar 2018 finden Sie auf Seite 39.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



5. Primarstufe

Mathematik – Schweizer Zahlenbuch 5

Mit der Neuausgabe des «Schweizer Zahlenbuch 5» ist es einfacher, die Ziele und Vorgaben des Lehrplans 21 zu erreichen. Die Überarbeitung garantiert eine nahtlose Weiterarbeit für alle, die das «Schweizer Zahlenbuch» bereits kennen. Für neue Nutzerinnen und Nutzer gilt: Gutes und Bewährtes wird noch besser. Vorteile der Weiterentwicklung:

- reduziert den Stoff und weist Grund- und erweiterten Anspruch auf.
- liefert ein breites Übungsangebot für Schülerinnen und Schüler aller Niveaus
- enthält das Rechentraining, bisher auf CD-ROM, als Onlineversion im Arbeitsheft
- bietet einen schlanken und benutzerfreundlichen Begleitband
- weist die Bezüge zum Lehrplan 21 deutlich auf

Das Schülerbuch zum «Schweizer Zahlenbuch 5» bildet den Leitfaden für den Unterricht und ist als Angebot von Möglichkeiten zu verstehen. Die Inhalte sind in vier Themenblöcke gegliedert: «Lernstandserhebung und Wiederholung», «Grundlegung», «Vertiefung und Weiterführung» und «Projekte». Die Projekte können zeitlich ungebunden im Verlauf des Schuljahres durchgeführt werden. Im Begleitband ist die Bedeutung der einzelnen Themenblöcke jeweils vor dem entsprechenden Teil in der «täglichen Praxis» beschrieben.

Des Weiteren besteht das Lehrmittel «Zahlenbuch 5» aus einem Arbeitsheft und einem Kommentar für Lehrpersonen sowie einer Digitalen Ausgabe für Lehrpersonen (DAL Online).

→ **Schülerbuch**

Ausgabe 2017

105 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 51514, Schulpreis Fr. 29.–

(Preis für Private Fr. 29.–)

→ **Arbeitsheft**

Ausgabe 2017

103 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 51524, Schulpreis Fr. 16.90

(Preis für Private Fr. 16.90)

→ **Lösungen zum Arbeitsheft**

Ausgabe 2017

91 Seiten, A4

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 51554, Schulpreis Fr. 24.–

(Preis für Private Fr. 24.–)

→ **Kommentar**

Ausgabe 2017

239 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 51604, Schulpreis Fr. 79.–

(Preis für Private Fr. 79.–)

→ **DAL online**

Ausgabe 2017

Digitale Ausgabe

Laufzeit 10 Jahre

Artikel-Nummer 51564, Schulpreis Fr. 49.–

(Preis für Private Fr. 49.–)

→ **Hinweis**

Das «Schweizer Zahlenbuch 5» ist ab Schuljahr

2018/2019 auf der 5. Primarstufe ein alternativ-

obligatorisches Lehrmittel. Detailinformationen

erhalten Sie unter www.schule.sg.ch › Volksschule ›

Unterricht › Lehrmittel

Das «Schweizer Zahlenbuch 5» kann ab sofort zum Schulpreis bestellt werden. Informationen zum Bezug zulasten des Kantons ab Februar 2018 finden sich auf Seite 39.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



1. bis 2. Primarstufe

Musik – Krescendo 1/2

Mit «Krescendo» wachsen Kinder auf spielerisch-einfache Weise in die Musik hinein. «Krescendo 1/2» richtet sich an die 1. und 2. Klasse.

Das Arbeitsheft «Krescendo 1/2» dient einer umfassenden melodischen und rhythmischen Arbeit und verknüpft diese mit den Bereichen Stimme, Bewegung, Spiel mit Instrumenten sowie Notationsformen und Musikhören. Der lehrgangartige Aufbau ermöglicht der Lehrperson, ihre Klasse methodisch und didaktisch geschickt an die Grundlagen der Musik heranzuführen. Dabei sorgen spielerisch-kreative Aktivitäten dafür, dass etwaige Berührungängste von Beginn an abgebaut werden und den Kindern der Einstieg in die Musikwelt leichtfällt.

Als weitere Teile des Lehrmittels sind ein Kommentar sowie eine Audio-CD erhältlich.

→ **Arbeitsheft**

Ausgabe 2017

48 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 13101, Schulpreis Fr. 12.–

(Preis für Private Fr. 12.–)

→ **Kommentar**

Ausgabe 2016

188 Seiten, A4

illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 13110, Schulpreis Fr. 48.–

(Preis für Private Fr. 48.–)

→ **Audio-CD mit Liedern und Hörbeispielen**

Ausgabe 2011

52 Lieder

66 Minuten

Artikel-Nummer 13105, Schulpreis Fr. 39.–

(Preis für Private Fr. 39.–)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Comenius Verlag c/o Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



3. bis 4. Primarstufe

Musik – Krescendo 3/4

Das Arbeitsheft «Krescendo 3/4» setzt den spiraligen Aufbau von Band 1/2 fort. Die Inhalte knüpfen am Vorwissen aus den ersten beiden Lernjahren und am Wissen der Kinder aus ihrer Umgebung an. So sind die musi-

kalischen Lerninhalte für die 3. und 4. Klasse zum grossen Teil in Themen eingebettet, die Primarschulkindern aus ihrem Alltag vertraut sind. Die musikalischen Grundlagen werden mit Aktivitäten aus den Bereichen Singen, Musizieren, Hören und Bewegung verbunden. So wird das «theoretische» Wissen zu musikalischer Kompetenz, die den Kindern einen kreativen und selbstbewussten Umgang mit der Materie erlaubt. Mit der Stimmkünstlerin Isa Wiss wurde ein besonderes Hörquiz mit kurzen phantasievollen und anregenden Hörerlebnissen erarbeitet und umgesetzt. Neben dem Arbeitsheft beinhaltet das Lehrmittel einen Kommentar und eine Audio-CD.

→ **Arbeitsheft**

Ausgabe 2017
48 Seiten, A4
farbig illustriert, gebunden
Artikel-Nummer 13301, Schulpreis Fr. 12.–
(Preis für Private Fr. 12.–)

→ **Kommentar**

Ausgabe 2014
200 Seiten, A4
illustriert, gebunden
Artikel-Nummer 13310, Schulpreis Fr. 48.–
(Preis für Private Fr. 48.–)

→ **Audio-CD mit Liedern und Hörbeispielen**

Ausgabe 2012
56 Lieder
68 Minuten
Artikel-Nummer 13305, Schulpreis Fr. 39.–
(Preis für Private Fr. 39.–)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Comenius Verlag c/o Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



5. bis 6. Primarstufe

Musik – Krescendo 5/6

Im Arbeitsheft «Krescendo 5/6» stehen Tonleitern, Dur- und Moll-Akkorde, Triolen, Pausen, Perkussion sowie musikalische Beispiele und Biografien im Zentrum.

Im Bereich der 5. Klasse geht «Krescendo» unter anderem der Frage nach, was ein Akkord ist. Tonleitern, Vorzeichen und Rhythmen werden repetiert und mit der Tonleiter wird vielseitig experimentiert. Die Stimme wird ausgemessen und zudem findet sich eine Einführung in die C-Dur-Tonleiter (1 – 2 – 3 – Klavier!).

Im Teil der 6. Klasse werden unter anderem folgende Themen behandelt: die Tonarten-Maschine (Parallele Moll- und Dur-Tonleitern), das Lied «Hurrikan» sowie die Erarbeitung eines eigenen Klassensongs. Zudem greift das Arbeitsheft die Themen «Tanzen lernen», «Wir machen eine Radiosendung», «Mücken im 6/8 Takt» sowie «Unsere Stimme als erstes spannendes Instrument» auf. Als weitere Teile des Lehrmittels sind neben dem Arbeitsheft ein Kommentar sowie eine Audio-CD erhältlich.

→ **Arbeitsheft**

Ausgabe 2017
48 Seiten, A4
farbig illustriert, gebunden
Artikel-Nummer 13501, Schulpreis Fr. 12.–
(Preis für Private Fr. 12.–)

→ **Kommentar**

Ausgabe 2017

188 Seiten, A4

illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 13510, Schulpreis Fr. 48.–

(Preis für Private Fr. 48.–)

→ **Audio-CD mit Liedern und Hörbeispielen**

Ausgabe 2013

59 Lieder, 67 Minuten

Artikel-Nummer 13505, Schulpreis Fr. 39.–

(Preis für Private Fr. 39.–)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Comenius Verlag c/o Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



1. bis 3. Oberstufe

Musik – Krescendo 7/8/9

Mit «Krescendo 7/8/9» geht das Lehrmittel in der Oberstufe stufenübergreifend weiter. Das Arbeitsheft «Krescendo 7/8/9» für die Oberstufenschülerinnen und -schüler ist schlank und übersichtlich und begeistert durch abwechslungsreiche Themen. Es kann von der 7. bis zur 9. Klasse eingesetzt werden.

Gestartet wird mit einem Grundlagenparcours, der das Vorwissen aus der Primarschule aktiviert. Darauf folgen zehn reichhaltige Lerneinheiten zu je einem Thema und zwei abschliessende Projektideen. Die offenen, handlungsorientierten Aufgaben ermöglichen eine Differenzierung in heterogenen Klassen.

Als weitere Teile des Lehrmittels sind ein Kommentar sowie eine Audio-CD mit Liedern und Hörbeispielen erhältlich.

→ **Arbeitsheft**

Ausgabe 2017

55 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 13701, Schulpreis Fr. 18.–

(Preis für Private Fr. 18.–)

→ **Kommentar**

Ausgabe 2017

159 Seiten, A4

illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 13710, Schulpreis Fr. 58.–

(Preis für Private Fr. 58.–)

→ **Audio-CD mit Liedern und Hörbeispielen**

Ausgabe 2017

CD 1: 43 Lieder, 43 Minuten

CD 2: 39 Lieder, 12 Minuten

Total: 55 Minuten

Artikel-Nummer 13705, Schulpreis Fr. 39.–

(Preis für Private Fr. 39.–)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Comenius Verlag c/o Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



1. bis 3. Oberstufe

Musik – Musik Aktiv

Das Lehrmittel «Musik aktiv» besteht aus dem «Liederbuch» und den «Aufbaureihen» (Heft

1 und Heft 2). Die Liedauswahl ist gegenüber dem Vorgängerlehrmittel «Musik Sekundarstufe 1» vollständig erneuert. Die Autoren haben auf eine Sammlung Wert gelegt, die einerseits den Blick auf andere Kulturen, Stile und Epochen öffnet, andererseits aber auch eine grosse Auswahl an beliebten Songs bietet. Viele Lieder sind so aufbereitet, dass sie vielfältige Möglichkeiten zum Musizieren im Klassenzimmer anbieten: mehrstimmiges Singen, Begleitvorschläge für Klavier, Gitarre und Rhythmusinstrumente, Bewegungsanleitungen, Bodyperkussion und Improvisationsvorschläge.

Diese Liedersammlung ist für alle Niveaus der Sekundarstufe, aber auch für Chöre und Singgruppen geeignet.

«Musik aktiv» beinhaltet 239 Songs aus den Bereichen Warm-up, Schweiz und angrenzende Länder, aus aller Welt, Spiritual – Jazz – Latin, Musical – Movie, Pop – Rock, Besinnung und Weihnachten sowie Lieder aus anderen Epochen. Einfache Begleitpatterns und Perkussionspatterns sowie Gitarreakkorde und Griffbilder sind zu vielen Liedern vorhanden. Das Schülerbuch umfasst zudem einen Nachschlageteil mit Musiktheorie, Instrumentenkunde und Musikgeschichte.

→ **Schülerbuch**

Ausgabe 2017
256 Seiten, 19×27,5cm
farbig illustriert, broschiert
Artikel-Nummer 73000, Schulpreis Fr. 35.–
(Preis für Private Fr. 44.–)

→ **Schülerheft 1**

Ausgabe 2017
64 Seiten, A4
farbig illustriert, geheftet
Artikel-Nummer 73001, Schulpreis Fr. 15.–
(Preis für Private Fr. 19.–)

→ **Hinweis**

«Musik aktiv» ist ab dem Schuljahr 2018/2019 auf der 1. bis 3. Oberstufe ein empfohlenes Lehrmittel.

Detailinformationen erhalten Sie unter www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Lehrmittel.

«Musik aktiv» kann ab sofort zum Schulpreis bestellt werden. Informationen zum Bezug zulasten des Kantons ab Februar 2018 finden sich auf Seite 37. Das Schülerheft 2 erscheint im Frühling 2018.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Verlag Schweizer Singbuch) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



Kindergarten/Primarschule

Musik – Mundharmonika Hohner Speedy

Die Hohner Speedy Kinderharp verfügt über eine komplette C-Dur-Tonleiter. Alle Töne sprechen sehr leicht und gleichmässig an. Die in vier Farben erhältliche Mundharmonika eignet sich durch ihre äusserst robuste Konstruktion sowie die speziell angeordneten Anblaskanäle ideal für Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter.

Die Mundharmonika Speedy ist als Klassensatz in einer Box à 24 Stück (4 Farben mit je 6 Stück) sowie einzeln in vier verschiedenen Farben erhältlich und ist eine perfekte Kinder-mundharmonika, mit der auch einfache Kinderlieder nach wenigen Minuten wirklich gespielt werden können. Das Produkt erfüllt die strengen Anforderungen für Kleinkindspielzeug und ist aus Kunststoff angefertigt. Das ergonomische Design sorgt für ein einfaches Handling und einen grossen Spielkomfort. Die Stimmplatte ist aus Messing angefertigt. Der Kunststoffkorpus mit 4 weit auseinanderliegenden Kanälen und 8 Tönen ermöglicht eine C-Dur-Tonleiter in einer Oktave.

Die Mundharmonika Speedy eignet sich sehr gut zur Verwendung mit dem Lehrmittel «MusAik». Dieses bietet zum Spiel auf den Mundharmonikas einen Lehrgang sowie Anweisungen zur Pflege des Instruments.

→ **Box**

Ausgabe 2017

22 × 19 cm × 3 cm (L × B × H)

Box à 24 Mundharmonikas

farblich assortiert

(je 6 Stück in blau, gelb, schwarz, rosa)

Artikel-Nummer 10215, Schulpreis Fr. 189.–

(Preis für Private Fr. 189.–)

→ **Mundharmonikas in verschiedenen Farben**

Ausgabe 2017

10 × 3 cm (L × B)

Dicke Stimmplatte: 0.9 mm

Artikel-Nummer 10211, blau

Artikel-Nummer 10212, gelb

Artikel-Nummer 10213, schwarz

Artikel-Nummer 10214, rosa

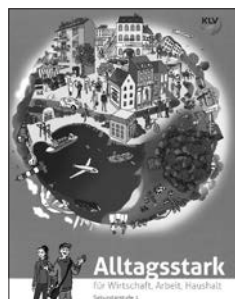
Schulpreis Fr. 8.50 (Preis für Private Fr. 8.50)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Hohner Musikinstrumente GmbH) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



2. bis 3. Oberstufe

**Wirtschaft, Arbeit, Haushalt –
Alltagsstark**

«Alltagsstark» ist ein Lehrmittel für den Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)

auf der Oberstufe. Es orientiert sich stark am Lehrplan 21 und geht dabei vielen alltäglichen Fragen nach. Die Schülerinnen und Schüler werden zum Beobachten, Erkunden, Recherchieren, Vergleichen, Analysieren, Reflektieren und Gestalten aufgefordert. Die Lernenden stärken ihre alltäglichen Handlungskompetenzen anhand lebensnaher Situationen und Sachverhalte.

«Alltagsstark» besteht aus einem Arbeitsbuch für die Schülerinnen und Schüler und einem Begleitband für die Lehrperson. Zusätzlich werden online unter www.alltagsstark.ch weitere Materialien zur Verfügung gestellt.

Der Kommentar zum Lehrmittel «Alltagsstark» unterstützt die Lehrperson beim kompetenzorientierten Unterricht und führt durch das Arbeitsbuch. Er bietet unter anderem Ideen für einen abwechslungsreichen Unterricht und zeigt mögliche Vernetzungen mit anderen Fachbereichen auf. Zudem bietet er einen Überblick und ausgewählte Lösungen zu den Lernaufgaben sowie Ideen zur Beurteilung.

→ **Arbeitsbuch**

Ausgabe 2017

261 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 74101, Schulpreis Fr. 29.90

(Preis für Private Fr. 29.90)

→ **Kommentar**

Ausgabe 2017

137 Seiten, A4

illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 74100, Schulpreis Fr. 29.90

(Preis für Private Fr. 29.90)

→ **Hinweis**

«Alltagsstark» ist ab dem Schuljahr 2018/19 auf der 2. und 3. Oberstufe ein empfohlenes Lehrmittel. Detailinformationen erhalten Sie unter www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Lehrmittel.

«Alltagsstark» kann ab sofort zum Schulpreis bestellt werden. Informationen zum Bezug zulasten des Kantons ab Februar 2018 finden sich auf Seite 37.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (KLV Verlag AG) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



1. bis 6. Primarstufe

Biologie – NaTech 1-2/3-4/5-6

«NaTech» steht für den naturwissenschaftlichen Unterricht in der 1. bis 6. Primarstufe. Zehn Lerneinheiten wiederholen sich pro zwei Schuljahre.

Der Lehrmittelkommentar von «NaTech» fasst jeweils zwei Stufen zusammen: «NaTech 1–2», «NaTech 3–4» und «NaTech 5–6». Alle Kommentare bestehen aus einem gedruckten und einem digitalen Teil. Der Printteil dient als Orientierungshilfe und Planungsinstrument. Er ist in 12 A3-Bogen gegliedert und beschränkt sich auf die wichtigsten Informationen und Tipps für die Unterrichtsgestaltung. Der Kommentar online ist der rote Faden des Lehrmittels. Er enthält neben Hinweisen und Anregungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung unter anderem auch Arbeitsblätter und Beurteilungshilfen. Die Lizenz zur Nutzung des Kommentars online liegt dem Lehrmittel bei. Im Kommentar online können die Lehrpersonen auch Ergänzungen einfügen oder eigene Dokumente hochladen. Dadurch sind die Lehrpersonen im Umgang mit den Lehrmitteln und in der Gestaltung des Unterrichts frei. Zudem werden die Klassenmaterialien als PDF- und Word-Dokumente angeboten.

→ **Kommentar**

Ausgabe 2017
12 Faltbögen, A3
farbig illustriert
Kommentar print und online inkl. Klassenmaterial und Nutzungslizenz
Laufzeit 5 Jahre

NaTech 1–2, Artikel-Nummer 11130

NaTech 3–4, Artikel-Nummer 11140

NaTech 5–6, Artikel-Nummer 11150

Pro Ausgabe: Schulpreis Fr. 179.–
(Preis für Private Fr. 238.70)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (SV Plus, LV Zürich) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



Kindergarten, 1. bis 6. Primarstufe,

1. bis 3. Oberstufe

Politische Bildung – Lernwelten

Natur – Mensch – Gesellschaft

Die Publikation «Lernwelten Natur – Mensch – Gesellschaft» unterstützt NMG-Lehrpersonen bei der Umsetzung des Lehrplans. Das Studienbuch bietet Studierenden und Lehrpersonen fachdidaktische Grundlagen für den kompetenzorientierten NMG-Unterricht. Der elektronische Kommentar für Lehrpersonen enthält weiterführende Hinweise zu den Broschüren sowie Elemente der früheren Versionen in elektronischer Form. Das Praxisbuch enthält Kurzfassung der Grundlagen aus dem

Studienbuch, von PH-Dozierenden entwickelte exemplarische Unterrichtsplanungen mit Material (als Download) und Leitfragen zur eigenen Unterrichtsplanung.

Das Praxisbuch «Lernwelten NMG» für den 3. Zyklus richtet sich an Lehrpersonen, die ihren NMG-Unterricht auf der Basis des Lehrplans kompetenzfördernd planen, durchführen und auswerten wollen. Im ersten Teil werden die fachdidaktischen Grundlagen kurz zusammengefasst. Dabei handelt es sich um eine Kurzversion des Studienbuchs, das von Markus Wilhelm (PH Luzern) und Katharina Kalcsics (PH Bern) speziell für die Ausbildung konzipiert wurde. Die Leitfragen im zweiten Teil dienen Lehrpersonen bei der konkreten Umsetzung der fachdidaktischen Grundlagen in Unterrichtsplanungen für den eigenen Unterricht.

→ **Praxisbuch NMG 3. Zyklus**

Ausgabe 2017

192 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert

inkl. Nutzungslizenz (3 Jahre)

Artikel-Nummer 17452, Schulpreis Fr. 32.–

(Preis für Private Fr. 42.65)

→ **Kommentar filRouge 1. – 3. Zyklus**

Ausgabe 2017

8 Seiten, 18 × 23,5 cm

farbig illustriert, geheftet

filRouge zum Studienbuch

inkl. Nutzungslizenz (5 Jahre)

Artikel-Nummer 17470, Schulpreis Fr. 34.–

(Preis für Private Fr. 45.35)

→ **Hinweis**

Praxisbuch NMG 1. und 2. Zyklus

erscheint im Juni 2018.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (SV Plus) ist ab sofort im

Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Schriftlich per Post, Fax oder Mail**

Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34,

Postfach, 9401 Rorschach, F 071 841 79 94,

info@lehrmittelverlag.ch

→ **Online-Shop**

www.lehrmittelverlag.ch

Für das kommende Schuljahr 2018/19 hat der Erziehungsrat diverse Lehrmittelbeschlüsse gefasst. Die Einführung der neuen Lehrmittel, und insbesondere die Situation mit drei alternativ-obligatorischen Lehrmitteln im Fachbereich Mathematik, führen zu vermehrten Anfragen bezüglich Vor-Bezug und Einsicht für die Erwerbung und den Entscheid über den Einsatz. Vor der offiziellen Schulauslieferung gibt es verschiedene Möglichkeiten zur Einsicht. So werden die Regionalen didaktischen Zentren mit den Lehrmitteln ausgestattet. Per Anfang 2018 sind die RDZ mit den publizierten Werken bestückt. Die grossen RDZ Rorschach und Gossau führen neben den Ausleihexemplaren solche, die nur vor Ort besichtigt werden können. Damit ist eine Besichtigung vor Ort stets gewährleistet. Auch im Lehrmittelverlag können die Lehrmittel vor Ort besichtigt werden. Hilfreiche Informationen bieten auch die Informationen der publizierenden Verlage und die entsprechenden Produkte-Internetseiten.

Der Lehrmittelverlag nimmt die Lehrmittel nach Veröffentlichung laufend in sein Sortiment auf. Lehrpersonen können diese zum Schulpreis im Webshop www.lehrmittelverlag.ch oder vor Ort in Rorschach erwerben. Der Bezug von Lehrmitteln, mit einem Status durch den Kanton finanziert, ist für die Einsatzzeruierung und für Weiterbildungen ab Februar 2018 zu den üblichen Rahmenbedingungen möglich.

Vor-Bezug Lehrmittel mit Status zulasten Kanton ab Februar 2018:

- Das Amt für Volksschule empfiehlt beim Alternativ-obligatorischen Status (Mathematik) den Entscheid für ein Lehrmittel pro Schule/Schuleinheit
- Bestellung nur via Lehrmittelverantwortlichen
- Vor-Bezug aus dem Kontingent der Schulbestellung
- Bei Alternativobligatorium Bezug von nur einer Lehrmittelreihe (z. B. Bezug von Zahlenbuch oder Mathematik oder Mathwelt)
- Bezug nur jener Lehrmitteleile, deren Einführung im Schuljahr 2018/19 terminiert ist (z. B. Schweizer Zahlenbuch 6 erst auf Schuljahr 2019/20)

Bestellung via Webshop www.lehrmittelverlag.ch, per Mail info@lehrmittelverlag.ch oder vor Ort im Lehrmittelverlag

RDZ Gossau

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Mit Ecken und Kanten»



Unser Lernarrangement «Mit Ecken und Kanten» kann noch bis Ende Schuljahr besucht werden. Für Lehrpersonen stehen weitere Einführungsveranstaltungen zur Verfügung, letztmals am 27. März 2018. Mit dem Thema «Mit Ecken und Kanten» wird in der Mathematik der Kompetenzbereich «Form und Raum» erarbeitet. Figuren und Körper sowie deren Eigenschaften und Beziehungen sind ebenso Gegenstand dieses Kompetenzbereichs wie die Förderung des Raumvorstellungsvermögens. Das Lernen durch Selber-Entdecken steht im Vordergrund.

Im Lernarrangement wird der Kompetenzaufbau über alle drei Zyklen der Volksschule aufgezeigt. Das heisst, die Aufgaben können von Kindergarten bis Oberstufe bearbeitet werden. Für jeden Zyklus stehen farbige Würfelboxen mit unterschiedlichsten Aufgaben bereit. In einer Geometrie-Ecke kann mit grossen Würfeln ein Formengebilde nachgebaut werden und ein Kubikmeterwürfel lädt zum Experimentieren ein.

→ **Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen**

Donnerstag, 22. Februar 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

Dienstag, 27. März 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.phsg.ch/rdz

→ **Informationen und Anmeldung**

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

RDZ – News

Eine neue Ausgabe unserer RDZ – News ist erschienen und über unsere Homepage abrufbar. Falls Sie unseren Newsletter regelmässig erhalten möchten, senden Sie bitte ein E-Mail an unser Sekretariat.

Nachfolger/Nachfolgerin gesucht

Unsere Lernberaterin Andrea Walser tritt per 31. Juli 2018 aus dem Lernberatungsteam aus. Wir suchen deshalb auf den 1. August 2018 eine Lehrperson Sek I/phil. II, die Interesse hat, in unserem dynamischen Team mitzuarbeiten. Bitte beachten Sie dazu auch unser Stellenin-



serat in dieser Ausgabe des Schulblatts. Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung bis zum 19. Februar 2018 entgegen.



Mit Makerspace in die Zukunft – Informatik be-greifbar erleben

Unser innovatives Angebot Makerspace bildet die ICT-Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 ab und will Sie anhand von Themen, die in Stationen und in einzelne Missionen unterteilt sind, be-greifbar machen. Dieses Angebot können wir auch im neuen Schuljahr interessierten Klassen ab der Mittelstufe zur Verfügung stellen. Umfassende Informationen dazu finden sich unter www.digitalewerkstatt.ch. Für Lehrpersonen, die das neue Angebot mit ihren Schulklassen besuchen möchten, bieten wir Einführungsveranstaltungen an.

→ Termine

Donnerstag, 18. Januar 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr
Dienstag, 6. März 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

→ Informationen und Anmeldung

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

Veranstaltungen

Basisschrift – Einführungskurse für Kindergartenlehrpersonen

Die Kindergartenlehrpersonen lernen den Aufbau der Basisschrift kennen und bekommen einen Überblick über das empfohlene Lehrmittel «Unterwegs zur persönlichen Handschrift», das auch eine Kindergartenbroschüre beinhaltet. Zusätzlich werden Fördermöglichkeiten und Praxisideen aufgezeigt, welche die Kinder in der grafomotorischen Entwicklung und im Schriffterwerb altersgemäss unterstützen.

→ Informationen

Zielgruppe: Kindergartenlehrpersonen
Materialkosten Fr. 10.–

→ Termin

Mittwoch, 31. Januar 2018, 14.00 bis 17.15 Uhr

→ Anmeldung

bis Mittwoch, 17. Januar 2018
rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Compi-Treff

Webtools

Es gibt unterschiedlichste Plattformen, Webseiten und Tools, die unseren Schulalltag grundlegend erweitern können. Eine Auswahl an schulrelevanten Webtools wird vorgestellt und ausprobiert. Es soll dabei aufgezeigt werden, wie diese Tools mit einem Mehrwert sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden können. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit oder melden Sie uns, falls Sie keinen haben.

→ Informationen

Zielgruppe: alle Zyklen
Leitung: Andreas Jud

→ Termin

Mittwoch, 14. Februar 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

bis Mittwoch, 7. Februar 2018
rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Schnitzeljagd im Internet

Die Schülerinnen und Schüler erkunden das Internet in Form einer Schnitzeljagd. Mit einer gezielten Aufgabenstellung suchen die Kinder so viele Informationen zusammen, dass sie z. B. einen Zoobesuch oder eine Schulreise vorbereiten können. Wir lernen, wie das einfach organisiert werden kann.

→ Informationen

Zielgruppe: 3./4. Klasse
Leitung: Ruth Rutishauser-Kellenberger

→ **Termin**

Mittwoch, 14. März 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Mittwoch, 7. März 2018

rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Typewriter

Das Schreiben auf der Tastatur wird seit dem Schuljahr 2017/18 mit dem Vollzuge des Lehrplans Volksschule dem Bereich «Schreiben» als Grundfertigkeit zugeordnet. Dazu steht den Schulen im Kanton St.Gallen für Schüler ab der 3. Klasse das Onlineernprogramm Typewriter zur Verfügung.

An diesem Nachmittag lernen wir das didaktische Konzept und die Handhabung des Programms kennen.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Zyklus 2

Leitung: Sandra Rohner

→ **Termin**

Mittwoch, 25. April 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Mittwoch, 18. April 2018

rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Öffnungszeiten

Sekretariat

Montag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag von 7.45 bis 11.45 Uhr und Mittwochnachmittag von 13.45 bis 17.00 Uhr.

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag ganzer Tag sowie Freitagnachmittag.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Gossau

RDZ Rapperswil-Jona

Mediathek

«Fake News» und «Good News»

Früher lernten wir in der Schule, wie und wo wir Informationen holen konnten. Wir gingen in die Bibliothek und wurden in die Suche mit dem Karteikartensystem eingeführt. Fast alles drehte sich also primär um die Beschaffung von Informationen.

Heute werden wir jeden Tag von allen möglichen Kanälen mit unzähligen Informationen eingedeckt. Es geht nicht mehr darum, die Informationen zu finden, sondern sie zu filtern und einzuordnen. Welche Informationen sind wichtig? Welche Informationen sind korrekt? Nicht alles, was uns – vor allem in Social Media – zugetragen wird, stimmt. Das Schlagwort «Fake News» ist omnipräsent. Gefragt sind folglich neue Kompetenzen im Umgang mit (digitalen) Inhalten. Was Lehrpersonen und Eltern dazu wissen müssen, erfahren Sie bei uns im Kurs.

Definitiv keine Fake News, dafür Good News ist die Ankündigung, dass unsere neuste Lernkiste zum Kanton St.Gallen fertig ist und für Sie bereitsteht. Damit Sie einen ersten Eindruck gewinnen und sich selber ein Bild machen können, gibt es im Februar zwei Einführungsveranstaltungen, zu denen wir Sie gerne einladen.

Neue Lernkiste «Kanton St.Gallen»



Wir freuen uns, Ihnen die neue Lernkiste zum Kanton St.Gallen vorstellen zu dürfen. Sie beinhaltet Lernspiele und Arbeitsblätter zur Erarbeitung des Kantons St.Gallen. Zu den fünf

Themen «Geografie», «Geschichten & Legenden», «Kulturelles & Kulinarisches», «Politik» sowie «Sehenswürdigkeiten» sind insgesamt 22 Spiele und Aufgaben entstanden. Zudem beinhaltet die Lernkiste sechs Landkarten «Kanton St.Gallen» und 20 Broschüren «Kopf und Zahl». Der grüne Ordner für die Lehrpersonen enthält Übersichten, Postenblätter sowie Lösungen. Ergänzend liegen zwei Bücher zum Thema «Feste und Bräuche» in der Kiste. Die Aufbereitung ist dem neuen Lehrplan entsprechend kompetenzorientiert. Sie können die neue Lernkiste ab März bei uns ausleihen, Vorreservierungen sind ab sofort möglich.

→ **Informationen**

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›
Mediathek › Medienkatalog RDZ Rapperswil-Jona

Veranstaltungen

Fake News erkennen – Informationskompetenz für Social Media

«Gefällt mir, teile ich!» Nachrichten verbreiten sich über die sozialen Netzwerke rasend schnell – auch dann, wenn sie falsch sind. Sogenannte Fake News sind von echten Nachrichten auf den ersten Blick oft kaum zu unterscheiden. Mit ihnen wird die Logik von Social Media gekonnt ausgenutzt, teilweise mit schädlichen Folgen. Als Nutzende von digitalen Inhalten stehen wir vor der täglichen Herausforderung, Nachrichten auf ihre Echtheit zu prüfen, bevor wir sie glauben und teilen. Sie lernen einfache Werkzeuge kennen, mit denen Sie Fake News in sozialen Netzwerken erkennen können. Dazu erfahren Sie, wie die Informations- und Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verbessert werden kann.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Christoph Aebersold, Leiter Strategie und Basisangebote, SRF Junge Zielgruppe

→ **Termin**

Dienstag, 20. Februar 2018, 18.15 bis 20.45 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

bis Dienstag, 13. Februar 2018
www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›
Kurse und Veranstaltungen

**Einführung in die Lernkiste
«Kanton St.Gallen»**

Entdecken Sie die neue Lernkiste «Kanton St.Gallen»! Edith Kistler, unsere Lernberaterin Zyklus 2, hat diese Lernkiste für Sie entwickelt. Im Einführungskurs lernen Sie den Aufbau und das Material kennen. Sie erfahren, wie sich die Unterlagen in Ihrem Unterricht einsetzen lassen und können die verschiedenen Lernspiele und Zusatzmaterialien gleich selber vor Ort ausprobieren.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen Zyklus 2
Leitung: Edith Kistler, Lernberaterin

→ **Termine**

Montag, 26. Februar 2018, 17.15 bis 18.15 Uhr
Mittwoch, 28. Februar 2018, 14.15 bis 15.15 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

bis Montag, 19. Februar, bzw. 21. Februar 2018
www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›
Kurse und Veranstaltungen

Compi-Treff

**Typewriter –
Schreiben auf der Tastatur**

Das Schreiben auf der Tastatur ist seit dem Schuljahr 2017/18 mit dem Vollzug des Lehrplans Volksschule dem Bereich «Schreiben» als Grundfertigkeit zugeordnet. Dazu steht den Schulen im Kanton St.Gallen für Schüler ab der 3. Klasse das Onlinelernprogramm «Typewriter» kostenlos zur Verfügung.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen Zyklus 1 und 2
Leitung: Anita Schiess

→ **Termin**

Mittwoch, 17. Januar 2018, 14.15 bis 16.15 Uhr

Öffnungszeiten Winterferien

In den Winterferien ist die Mediathek zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet.

Mediathek und Sekretariat

Montag: 12.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag: 11.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 11.30 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 11.30 bis 17.00 Uhr

Kontakt: rdzjona@phsg.ch, T 055 212 73 63

Lernwerkstatt

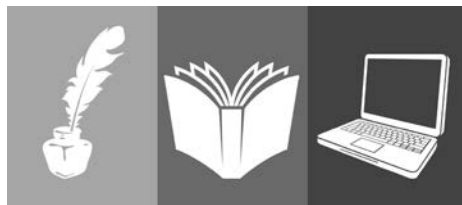
Montag bis Donnerstag nach Vereinbarung

→ **Link**

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rapperswil-Jona

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt



Lernarrangements «Zeitenwenden: Mittelalter – Neuzeit – Digital World»

Nichts ist sicherer als der Wandel. Das RDZ Rorschach ermöglicht Klassen und anderen Besuchergruppen mit zwei Angeboten eine intensive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Veränderungen vom Mittelalter über die Neuzeit bis zur Digital World:

- Im PHSG-Gebäude Stella Maris können die Besucherinnen und Besucher nachvollziehen, wie sich die Medienwelt verändert hat und weiter verändert. Unter dem Titel «Schrift und Bild erobern die Welt» können Kinder-

garten- bis Oberstufenschüler als Mönche die mittelalterliche Schreibstube, als Setzer oder Setzerinnen das Drucken mit Bleisatz und als moderne Menschen mit iPads die Arbeit mit digitalen Medien erleben und stufenangepasst den Auswirkungen der Medien nachgehen.

- Im Klostergebäude Marienberg suchen die Besucherinnen und Besucher (ab der 5. Klasse, aber auch Erwachsenengruppen) nach Spuren des Übergangs vom Mittelalter zur Neuzeit. Mit den Bildern und Skulpturen vor Ort sowie Informationen in digitalen Büchern denken sie sich in die Menschen jener Zeit ein und gestalten mit Requisiten ein Standbild. Anschliessend besprechen sie unter dem Titel «Zwischen Glauben und Wissen» damals aufbrechende Fragen, die bis heute aktuell sind. Das Arrangement eignet sich sowohl für den Geschichts- wie auch den Religionsunterricht.

Öffnungszeiten

Besuche im Lernarrangement: nach Vereinbarung (an allen Halbtagen möglich)

Lernberatung in der Lernwerkstatt: Mittwoch bis Freitag ganzer Tag

→ **Link**

www.phsg.ch · Dienstleistungen · RDZ Rorschach

Forscherwerkstatt

Ihre Klasse beschäftigt sich mit den fünf Sinnen, mit Phänomenen in der Mathematik? Die 350 Experimente der Forscherkiste stehen vor Ort zur Verfügung, so dass sich die Kinder und Jugendlichen im PHSG-Gebäude Stella Maris während eines halben oder ganzen Tages auf Entdeckungsreise begeben können.

→ **Termine**

Einführungskurse siehe Veranstaltungen/Forscherkiste

Beratungsgespräch nach Vereinbarung

Veranstaltungen

Einführungskurse in die Lernarrangements für Lehrpersonen

Einführung in das Angebot und in die Unterlagen, um den Klassenbesuch vorzubereiten.

→ Termine

Schrift und Bild erobern die Welt (Stella Maris):

Mittwoch, 17. Januar 2018, anlässlich Eröffnung

Mittwoch, 28. Februar 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 22. März 2018, 17.30 bis 19.30 Uhr

Im Spannungsfeld von Glauben und Wissen

(Mariaberg):

Donnerstag, 15. Februar 2018, 17.30 bis 19.30 Uhr

Mittwoch, 7. März 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Informationen und Anmeldung

jeweils bis spätestens eine Woche vorher, unter

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63



Forscherkiste, RIZ, Rorschach

Forscherkiste

Seit 2005 steht die «PHSG-Forscherkiste» ganzen Schulhäusern zur Verfügung. In einem Autoanhänger sind über 300 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik zusammengestellt, die sich hervorragend für Projektwochen, Projekttag oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags eignen.

Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist ein Einführungskurs Voraussetzung.

→ Informationen

Leitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

→ Termine

Mittwoch, 14. Februar 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 14. März 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

bis eine Woche vorher

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Interaktive Lehrbücher

Die Teilnehmenden lernen das Potenzial von digitalen Schul- und Lehrbüchern und verschiedene Tools zu deren Erstellung auf unterschiedlichen Plattformen kennen.

→ Informationen

Zielgruppe: alle Lehrpersonen

Leitung: Guido Knaus,

Lehrbeauftragter Medien & Informatik

→ Termin

Mittwoch, 24. Januar 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ Anmeldung

bis Mittwoch, 17. Januar 2018

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Compi-Treff

Quizlet – Onlinelernkartei

Digitale Übungen, Prüfungsvorbereitung, Wörter lernen und vieles mehr – die Plattform Quizlet bietet die Möglichkeit, Onlinelernkarteikarten herzustellen und mit ihnen zu lernen. In diesem Kurs lernen wir Quizlet aus der Lehrersicht kennen (Karteien erstellen, teilen, suchen) und im Unterricht zu nutzen. Bitte Laptop oder Tablet mitbringen.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen Zyklus 2 und 3

Leitung: Armin Lüchinger

→ Termin

Mittwoch, 21. Februar 2018, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ Anmeldung

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Erde und Universum»

Am 17. Januar 2018 wird das Lernarrangement «Erde und Universum» festlich eröffnet. Es steht allen Klassen der Volksschule als Lernangebot zur Verfügung. Für die Erarbeitung der Posten richteten sich die Lernberaterinnen nach dem Lehrplan Volksschule.

Im Zentrum steht die Arbeit an verschiedenen Kompetenzen aus dem Fachbereich «Natur, Mensch und Gesellschaft» der Zyklen 1 und 2 und aus dem Fachbereich «Räume, Zeiten, Gesellschaft» des Zyklus 3.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- Erde (Gestalt der Erde, Erdrotation, Erdrevolution)
- Mond (Gestalt des Mondes, Mondphasen, Gravitation, Raumfahrt)
- Sonnensystem (Teile des Sonnensystems, Grössenverhältnisse im Sonnensystem, Sternbilder)

Zudem werden aus dem Bereich «Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)» die Lichtverschmutzung und der Weltraumschrott thematisiert.

Einführung ins Lernarrangement

Bevor Sie mit Ihrer Klasse das Lernarrangement besuchen, werden Sie in einer rund einstündigen Einführung über Inhalt, Arbeitsweise und Vorbereitungsarbeiten informiert.

→ Informationen

Leitung: Susanne Oswald (Z1), Stefanie Zollino (Z2), Pascale Frauchiger (Z3)

→ Termine

Zyklus 1: Mittwoch, 7. März 2018, 13.30 bis 14.30 Uhr

Zyklus 2: Donnerstag, 8. März 2018,
17.00 bis 18.00 Uhr

Zyklus 3: Donnerstag, 1. März 2018,
17.30 bis 18.30 Uhr

→ Anmeldung

bis eine Woche vor der entsprechenden Veranstaltung
T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Mediathek

Das Thema «Erde und Universum» wird in Zukunft vermehrt in den Klassen behandelt. Deshalb wurde der Bestand an Medien zu den Themen «Erde», «Planeten», «Sonne», «Raumfahrt» stetig ergänzt und erweitert. Im Medienkatalog sehen Sie, ob Ihre gewünschten Lehrmittel frei sind. Diese können einfach via Katalog reserviert werden. Den Medienkatalog finden Sie unter:

www.phsg.ch › Dienstleistungen › RDZ Sargans › Mediathek.



RDZ Sargans

Veranstaltungen

Einführung in die Medienkiste

«Gartenkinder»

Sie möchten gerne mit der Klasse einen Schulgarten anlegen? Sie fühlen sich unsicher oder haben selber keinen grünen Daumen? Dann bietet Ihnen dieser Kurs das nötige Knowhow. Gemeinsam wird der Inhalt der Medienkiste «Gartenkinder» erkundet. Die Kiste baut auf den Erkenntnissen der Weiterbildung der Kursleitung zum Projekt «Gartenkind» auf. Zudem werden die Grundlagen der Dreifelderwirtschaft vorgestellt und praktische Tipps zur Herstellung eines Wurmkomposters, der Samentüten und der Samenbomben gegeben. Ablauf des Kurses:

- Vorstellung des Projekts «Gartenkind»
- Kennenlernen der Medienkiste
- Praktische Tipps

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Leitung: Kerstin Eicher, Primarlehrerin und SHP,
Vilters/Wangs

→ **Termin**

Mittwoch, 14. März 2018, 14.00 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Mittwoch, 7. März 2018
T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Compi-Treff

Typewriter

Das Schreiben auf der Tastatur ist seit dem Schuljahr 2017/18 mit dem Vollzug des Lehrplans Volksschule dem Bereich «Schreiben» als Grundfertigkeit zugeordnet. Dazu steht den Schulen des Kantons St.Gallen für Schüler ab der 3. Klasse das Onlinelernprogramm «Typewriter» zur Verfügung.

An diesem Nachmittag lernen die Kursteilnehmenden das didaktische Konzept und die Handhabung des Programms kennen.

→ **Informationen**

Leitung: Philipp Lehner

→ **Termin**

Mittwoch, 31. Januar 2018, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis am Mittag des Vortages
T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Scratch

Scratch ist eine kostenlose grafische Programmierumgebung für Kinder ab 8 Jahren. Scratch ist einfach, multimedial und mehrsprachig.

→ **Informationen**

Leitung: Stefan Meier

→ **Termin**

Mittwoch, 28. März 2018, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis am Mittag des Vortages
T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Öffnungszeiten

Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 9.00 bis 17.30 Uhr durchgehend
Donnerstag, 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr
Klassenbesuche im Lernarrangement sind morgens und nachmittags möglich.

→ **Link**

www.phsg.ch/Dienstleistungen/RDZ_Sargans

RDZ Wattwil

Lernwerkstatt



Welche Klasse entschlüsselt den «Zwingli Code»?

Ein Angebot der ganz besonderen Art erwartet die Schülerinnen und Schüler der Zyklen 2 und 3 ab Mitte März 2018 bei uns in der Lernwerkstatt. In kleinen Gruppen tauchen die Lernenden in die Welt des 15./16. Jahrhunderts ein. Sie erfahren und entdecken dabei allerlei Wissenswertes über die wichtigsten Persönlichkeiten dieser Zeit und versuchen gemeinsam den geheimnisumwobenen «Zwingli Code» zu knacken, mit dem eine mysteriöse Schatzkiste geöffnet werden kann.

- Im Verlaufe eines Besuches werden die Klassen
- die Rolle des Martin Luther einnehmen und in einer Schreibstube im Mönchsgewand mit Feder und Tinte schreiben.
 - Flugblätter wie seinerzeit Johannes Gutenberg drucken.
 - die Neue Welt wie Christoph Kolumbus entdecken.

- auf der Bühne des «Globe Theaters» stehen und Shakespeares Meisterwerke wie «Romeo und Julia» nachspielen.
- wie Adam Riese rechnen.
- mit dem Fernrohr den Sternenhimmel betrachten und sich wie Galileo Galilei mit dem alten und neuen Weltbild auseinandersetzen.
- da Vincis geniale Erfindungen unter die Lupe nehmen und den Goldenen Schnitt überprüfen.

Neben weiteren namhaften Persönlichkeiten wie Maria Stuart und Michelangelo darf natürlich auch Huldrych Zwingli nicht fehlen. Die Reformation bildet im Jubiläumsjahr (500 Jahre Reformation) einen Schwerpunkt in unserem neuen Angebot, dessen Lerninhalte sich an den Kompetenzen der Fachbereiche NMG, RZG und ERG orientieren.

Geschichte hautnah erleben und begreifen – von März bis Dezember im RDZ Wattwil. Reservieren Sie sich bereits jetzt den Termin der Eröffnung: Donnerstag, 15. März 2018, 17.45 Uhr.

Mediathek

Lernkiste «Bienen und Imkerei»

Unsere neue Lernkiste enthält Materialien zu einem beliebten Frühlingsthema, kompakt und vielseitig zusammengestellt und in eine Rakubox verpackt.

Auf die Zyklen 1 und 2 ausgerichtet, enthält die Box verschiedene Lehrmittel, Sachbücher,



RDZ Wattwil 2017

Bilderbücher, eine DVD und diverse Spiele zum Thema Bienen.

Besonders fasziniert werden die Schulkinder aber bestimmt der ebenfalls beigefügten Netzweste, der Imkerpfeife, den Handschuhen sowie der Wabenzange sein. Einem Besuch beim Imker steht nach dem Arbeiten mit dieser Lernkiste bestimmt nichts mehr im Wege.

Veranstaltungen

Einführung in das Lernarrangement «Dä Zwingli Code»

Wir führen Sie in das neue Angebot ein. Sie lernen die Stationen kennen und bereiten Ihren Klassenbesuch vor.

→ Termine

Dienstag, 20. März 2018, 17.15 bis 18.15 Uhr

Mittwoch, 21. März 2018, 14.15 bis 15.15 Uhr

Donnerstag, 22. März 2018, 17.15 bis 18.15 Uhr

→ Ort

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil, 2. Stock

→ Anmeldung

bis eine Woche vor der Veranstaltung

rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Basisschrift – Einführungskurs für Kindergartenlehrpersonen

Die Kindergartenlehrpersonen lernen den Aufbau der Basisschrift kennen und bekommen einen Überblick über das empfohlene Lehrmittel «Unterwegs zur persönlichen Handschrift», das auch eine Kindergartenbrochure beinhaltet. Zusätzlich werden Fördermöglichkeiten und Praxisideen aufgezeigt, die die Kinder in der grafomotorischen Entwicklung und im Schriffterwerb altersgemäss unterstützen.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen der Kindergartenstufe

Leitung: Beatrice Stucki und Claudia Pfyl

Kosten: Fr. 10.– für Material

Der Kurs wird in Koordination mit dem RDZ Rapperswil-Jona durchgeführt.

→ **Termin**

Mittwoch, 21. März 2018, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Kursort**

RDZ Rapperswil-Jona, St.Gallerstrasse 23, 8645 Jona

→ **Anmeldung und Link**

bis Mittwoch, 7. März 2018, beim Sekretariat des RDZ Rapperswil-Jona, rdzjona@phsg.ch oder T 055 212 73 63

Eigenverantwortliches Lernen im Projektunterricht ermöglichen

Kursinhalte: Projektunterricht ist eine offene kompetenzorientierte Unterrichtsform, in der das ganzheitliche, eigenverantwortliche und entdeckende Lernen im Vordergrund steht. Überfachliche Kompetenzen werden dabei gezielt im Unterricht integriert und gefördert.

Die Kinder arbeiten den eigenen Fragen, Interessen und Voraussetzungen entsprechend an exemplarisch ausgewählten Lerninhalten zu einem gemeinsamen Thema. Die Lernenden halten sich dabei an ihre individuellen mit der Lehrperson ausgehandelten Lernverträge. Projektunterricht eignet sich besonders bei grossen Themenfeldern wie «Wasser», «Luft», «Wald» und vielen mehr.

Nebst theoretischen Inputs wird anhand von praktischen Beispielen aufgezeigt, wie der Projektunterricht auf der Primarstufe funktioniert. Es steht ein Zeitgefäss für den Praxistransfer zur Verfügung. Dazu darf gerne ein eigenes Unterrichtsthema mitgebracht werden.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Primarstufe sowie der schulischen Heilpädagogik

Kursleitung: Petra Schnyder, Schulpraxisberaterin

→ **Termin**

Mittwoch, 21. März 2018, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Mittwoch, 14. März 2018

rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Compi-Treff

Quizlet – Lernen mit digitalen Karteikarten und Spielen

Nebst einer riesigen Auswahl von bereits erschaffenen Lernkarten zu unzähligen Themen lassen sich mit Quizlet eigene Lernkarten und Lernspiele erstellen. Nach einer Einführung in diese Plattformen nutzen wir die Zeit für das Erstellen eigener Inhalte für den Einsatz im Unterricht. Bitte Notebook oder Tablet, Ideen und Hilfsmaterialien für die praktische Umsetzung mitnehmen.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Unter-, Mittel- und Oberstufe

Leitung: Martin Baumann

→ **Termin**

Mittwoch, 14. Februar 2018, 13.45 bis 15.45 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Mittwoch, 7. Februar 2018

rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

CS unplugged

«Computer Science Unplugged» ist Informatik ohne Computer. Durch aktive Spiele und mit verschiedenen Materialien wird das informatische Denken gefördert, welches zum Programmieren essenziell ist. Wir probieren verschiedene Unterrichtssequenzen gleich selbst aus und stellen den Bezug zum Fachbereich Medien und Informatik her.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Mittel- und Oberstufe

Leitung: Corinne Fust

→ **Termin**

Donnerstag, 8. März 2018, 17.15 bis 19.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Donnerstag, 1. März 2018

rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Minibiber

Mit «Minibiber» kann die Informatik auf spielerischem und abenteuerlichem Weg gemäss neuem Lehrplan im Unterricht eingesetzt werden. Dieses Angebot bietet auch Aufgaben ohne Computer mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad an.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Unterstufe

Leitung: Anita Schiess

→ **Termin**

Mittwoch, 28. März 2018, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Mittwoch, 21. März 2018

rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Öffnungszeiten

Mediathek

Montag/Dienstag/Mittwoch:

13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag:

9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: geschlossen

Lernwerkstatt

Dienstag bis Donnerstag nach Vereinbarung

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Wattwil

medienverbund.phsg

Mediathek Gossau und Stella Maris

**Digitale Literaturlisten im
PHSG-Discovery**

Im PHSG-Discovery, dem übergreifenden Katalog der physischen und elektronischen Medienangebote, sind digitale Literaturlisten mit Medien verfügbar, die sich in thematischen Ausstellungen oder Medienaustellungen zu den RDZ-Lernarrangements befinden. Mit einem Klick auf den Titel und einem anschließenden Klick auf den Button «Zur Reservation medienverbund.phsg» können die Medien im gewohnten Onlinekatalog (OPAC) reserviert und der gewünschte Standort (Gossau, Hadwig oder Stella Maris) kann ausgewählt werden. Damit kann standortunabhängig auf die Ausstellungen der Mediatheken Stella Maris und Gossau zugegriffen werden.

Eine Liste der aktuellen Medienaustellungen in den beiden Mediatheken sowie die dazugehörigen digitalen Literaturlisten befinden sich unter: <https://www.phsg.ch/aktuelle-medien-ausstellungen-des-medienverbundphsg>

→ **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstätten Gossau und Stella Maris

**Öffnungszeiten und
medienpädagogische Betreuung**

Die Medienwerkstätten Gossau und Stella Maris sind zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar. Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten:

Montag bis Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch



Chorleitung weltlich

Zertifikat CH I

berufsbegleitend, 4 Semester ab Ende August

Aufnahmeprüfung: Sa 2.6.2018

Auskunft und Anmeldung

www.kirchenmusik-sg.ch

Infoabend: 14. Februar, 19h30 in St. Gallen
Bitte anmelden an: dkms@kirchenmusik-sg.ch

Depression hat viele Gesichter



St. Galler
Bündnis
gegen

DEPRESSION

ZEPRA | Unterstrasse 22 | 9001 St. Gallen | 058 229 87 69

buendnis-depression@sg.ch | www.buendnis-depression.sg.ch

**Kanton St. Gallen
Gesundheitsdepartement**



Erziehungsdepartement



**KANTON
APPENZEL INNERRHODEN**

Das Erziehungsdepartement des Kantons Appenzel I.Rh. sucht stellvertretend für die Landschulgemeinden des Kantons und die Schulgemeinde Appenzel auf Beginn des Schuljahres 2018/2019 für die Kindergartenstufe

**je eine Schulische Heilpädagogin oder
einen Schulischen Heilpädagogen
mit einem Pensum von je 50%**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sehen Sie sich das komplette Inserat unter www.ai.ch/jobs an. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Norbert Senn, Leiter Volksschulamt (071 788 93 62, norbert.senn@ed.ai.ch), resp. Daniel Helg, Schulleiter Schulgemeinde Appenzel (071 787 02 59, daniel.helg@schulen.ai.ch), gerne zur Verfügung.



Die Integration von Kindern unterschiedlicher Herkunft in die Umwelt, in der sie leben, beginnt im frühen Kindesalter. Im Spiel mit Gleichaltrigen und durch die gezielte Anregung von Erwachsenen eignen sie sich Sprache und Kultur an.

Das Weiterbildungsangebot Frühe Bildung unterstützt die Teilnehmenden, Kinder entsprechend ihren Voraussetzungen in sprachlicher Hinsicht zu fördern und mit deren Eltern zusammenzuarbeiten.

Neue Module ab 2018
(können einzeln besucht werden)

Modul A: Mit Familien aus verschiedenen Kulturen zusammenarbeiten

Die Teilnehmenden lernen, wie kulturelle Identitäten entstehen und wie interkulturelle Kommunikation gestärkt werden kann. Anhand verschiedener Wege der Elternzusammenarbeit wird reflektiert, wie Bildungsprozesse gemeinsam mit Eltern unter Berücksichtigung vielfältiger Wertvorstellungen gestaltet werden können.

Modul B: Sprachförderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache

Die Teilnehmenden lernen, wie Kinder erfolgreich mehrere Sprachen lernen und welche Umweltfaktoren darauf einen Einfluss haben. Zur Förderung der deutschen Sprache werden verschiedene Strategien der Sprachförderung vermittelt, anhand derer die Kinder alltags-

und spielintegriert im Erwerb der Zweitsprache unterstützt werden können.

Modul C: Verhalten von Kindern in Gruppen und Diversität

Die Teilnehmenden lernen das Verhalten der Kinder in Gruppen zu verstehen und Bildungsorte nach dem Konzept der gelebten Vielfalt und Inklusion (Herkunft, Sprache, Geschlecht, Familie, Behinderung) zu schaffen.

Modul D: Praktische Ideen zur Sprachförderung im Umfeld von Mehrsprachigkeit

Die Teilnehmenden lernen Methoden und Materialien sprachanregender Aktivitäten kennen, die im Alltag der Familien eingesetzt werden können. Zudem eignen sie sich ein



istock 467960248, Solistock

Grundwissen mit vielen praktischen Umsetzungsideen für die bedürfnisorientierte Beratung von Eltern an.

→ **Zielgruppe**

Im Vorschulbereich tätige Fachpersonen: Mitarbeitende und Leitungspersonen von Kindertagesstätten, Spielgruppenleitende, Fachpersonen von Beratungsstellen, Fachpersonen der heilpädagogischen Früherziehung, Lehrpersonen von vorschulischen DaZ-Angeboten und Kindergartenlehrpersonen

→ **Dauer und Kursort**

Jedes Modul dauert zwei Tage (Freitag/Samstag).

Modul C: 27./28. April 2018

Modul D: 1./2. Juni 2018

Modul A: 14./15. September 2018

Modul B: 16./17. November 2018

Alle Module finden im PHSG-Hochschulgebäude Stella Maris, Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach statt.

→ **Kosten**

Pro Kurstag: Fr. 300.–

Pro Kurstag: Fr. 50.– (für Personen aus Spielgruppen und Kindertagesstätten des Kantons St.Gallen)

→ **Kontakt und Information**

PHSG, Sekretariat Lehren & Lernen,

Institut Weiterbildung & Beratung

T 071 858 71 20, weiterbildung@phsg.ch

→ **Anmeldung**

www.phsg.ch/weiterbildung · Lehrgänge & Kurse

Anmeldeschluss: Vier Wochen vor Modulbeginn

Zur Unterstützung von Lehrpersonen bei anspruchsvollen Klassen stehen Klassenassistenzen im Einsatz. Diese Aufgabe verlangt hohe Aufmerksamkeit für das Lernen und gute Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern.

Für Klassenassistenzen, die nicht über eine pädagogische Ausbildung verfügen, bietet die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) eine praxisnahe Weiterbildung an.

Inhalte

- Rolle als Klassenassistentenz
- Einführung in lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen
- Kommunikation
- Einführung in (fach-)didaktische Grundlagen
- Vielfalt der Lernenden (soziale Herkunft, Lernprobleme, Verhaltensauffälligkeiten)
- Schulsystem, integrative Schulmodelle und multiprofessionelle Kooperation
- Hospitation und Praxisreflexion

Anforderungen

Aufnahmebedingungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Mittelschulabschluss sowie die Anstellung in einer Schulgemeinde als Klassenassistentenz von mindestens einer Wochenlektion. Klassenassistenzen in anderen Anstellungsverhältnissen klären die Voraussetzungen direkt mit der Lehrgangsführung.

Kursausweis

Nach erfolgreichem Abschluss und einer Kurspräsenz von mindestens 90 Prozent wird ein Kursausweis ausgestellt und fünf ECTS-Punkte vergeben, die bei einem späteren Studium an der PHSG angerechnet werden können. Hinweis: Die Klassenassistentenz ist im Schulrecht des Kantons St.Gallen nicht geregelt und ist eine freiwillige Aufgabe der Gemeinden.

→ **Dauer und Ort**

10 Kurstage (Oktober 2018 bis Mai 2019), verteilt auf 6 Freitage sowie auf eine Blockwoche vom 15. bis 19. Oktober 2018
Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach

→ **Kosten**

Die Kosten inklusive Kursunterlagen betragen Fr. 3950.– (Änderungen vorbehalten)

→ **Lehrgangsführung**

Thomas Rhyner, Prof. lic. phil. I,
Dozent für Erziehungswissenschaften an der PHSG

→ **Kontakt und Information**

PHSG, Sekretariat Institut Weiterbildung & Beratung
T 071 858 71 20, weiterbildung@phsg.ch

→ **Anmeldung**

bis Freitag, 31. August 2018, online unter:
www.phsg.ch/weiterbildung › Lehrgänge & Kurse

An unserer Primarschule werden rund 170 Schülerinnen und Schüler im Kindergarten und der Primarschule integrativ unterrichtet. Wir suchen infolge Pensionierung des Stelleninhabers per 1. August 2018 eine/-n

Schulleiterin/Schulleiter (40 %)

Das Pensum kann mit Schulunterricht ergänzt werden.

Sie übernehmen die operative Leitung der Primarschule für die 20 haupt- und teilzeitlich angestellten Lehrpersonen. Sie fördern ein teamorientiertes Klima, sind Ansprechperson für Eltern, Lehr- und Fachpersonen und vertreten die Schule gegen aussen. Ihnen obliegt die personelle, organisatorische, pädagogische und finanzielle Führung im Rahmen des Budgets. Sie sind es gewohnt, dank ausgeprägten zwischenmenschlichen Fähigkeiten, die interne und externe Kommunikation erfolgreich zu gestalten.

Für diese vielseitige Führungsaufgabe suchen wir eine empathische, menschlich und fachlich überzeugende Persönlichkeit. Idealerweise bringen Sie bereits Erfahrung als Schulleiterin/Schulleiter mit, verfügen über eine abgeschlossene Schulleiterausbildung oder sind bereit, diese zu absolvieren. Zu Ihren Stärken gehören Sozialkompetenz, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen. Wenn Sie auch unter Belastung die Übersicht und den Humor nicht verlieren, freuen wir uns auf Sie.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, die sich an den kantonalen Vorgaben orientieren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulratspräsident Mattia Girardi, Telefon 079 156 30 52, mattia.girardi@rsnweb.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis am 5. Februar 2018 an: Primarschule Lüchingen, Sekretariat, Schulweg 21, 9450 Lüchingen.

In beiden Intensivmodulen wird bewusst mit kleinen Kursgruppen (ab sechs Personen) gearbeitet, um die aktive Auseinandersetzung mit den Modulinhalten, den Transfer in die Praxis und die individuelle Begleitung der Teilnehmenden zu intensivieren. Die dreitägigen Module können einzeln oder als Teil des Lehrgangs «CAS ICT-Support und IT-Management» besucht werden.

Intensivmodul Risiko 2.0 – Digitale Risiken, Prävention, Intervention



Fotolia 85774230, wegge

Die Teilnehmenden setzen sich mit dem digitalen Risikoverhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auseinander und lernen Möglichkeiten zur Prävention und Intervention im Sinne eines erfolgreichen Kinder- und Jugendmedienschutzes kennen.

Zielgruppen

- Lehrpersonen aller Stufen
- Informatikverantwortliche
- Schulleiterinnen und Schulleiter
- Schulsozialarbeitende
- weitere schulische Akteure

Inhalte

- Kennzeichen, Problematik und Unterschiede der Risikoformen wie Cybermobbing, Sexting, Datenmissbrauch
- Diskussion und Analyse von Fallbeispielen
- Formen der Prävention im Umgang mit Risikoverhalten im Internet
- Simulation einer Fallkonferenz zwischen Krisenintervention, Kinderschutz und Kapo
- Konzepte zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit Social Media

Intensivmodul IT-Management – Konzeption und Betrieb



iStock 3413560, pikline

Die Bereitstellung und Wartung von IT-Systemen an Schulen und sozialen Institutionen stellt eine erhebliche Herausforderung dar.

Die Grundlage für einen möglichst stabilen und störungsfreien Unterrichtsbetrieb ist eine strukturierte Systemverwaltung. Im Intensivmodul lernen die Teilnehmenden einen typischen Anschaffungsprozess kennen, setzen sich mit verschiedenen Sicherheitsrisiken auseinander und erarbeiten in Gruppen mögliche Präventionsmassnahmen für das Schulumfeld.

Zielgruppen

- ICT-Verantwortliche an Schulen und an sozialen Institutionen
- Schulleiterinnen und Schulleiter

Inhalte

- Ablauf und Phasen von Anschaffungsvorhaben
- Werkzeuge und Methoden zur Inventarisierung und Verwaltung von IT-Systemen
- Sicherheitsrisiken im Umgang mit IT-Systemen und Benutzern
- Präventionsmassnahmen für das Schulumfeld

→ **Kosten**

Fr. 1500.– je Intensivmodul

→ **Kursdaten**

7. bis 9. Februar 2018 (Mittwoch bis Freitag)

→ **Kursorte**

Intensivmodul Risiko 2.0:

PHSG-Hochschulgebäude Stella Maris,
Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach

Intensivmodul IT-Management:

Fachhochschulzentrum St.Gallen,
Rosenbergstrasse 59, St.Gallen

→ **Kontakt**

Sekretariat Weiterbildung & Beratung,

T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

→ **Information und Anmeldung**

www.phsg.ch/weiterbildung › Lehrgänge & Kurse

Anmeldeschluss: Donnerstag, 25. Januar 2018

Weiterbildungsnachmittag: Innovation und Kreativität im MINT-Unterricht



Pädagogische Hochschule
St. Gallen



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Vorarlberg
Vorarlberg

Wie kann die Innovationsfähigkeit und technische Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler im MINT-Regelunterricht gezielt gefördert werden? Die Pädagogische Hochschule St. Gallen bietet hierzu für Lehrpersonen der Oberstufe einen motivierenden Weiterbildungsnachmittag im Umfeld realer Start-Up Unternehmen an.

Das Interregionale Projekt «MINT macht Schule» (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) der PH St. Gallen und der PH Vorarlberg soll Schülerinnen und Schüler für MINT-Fächer begeistern, Industrieunternehmen mit Schulen und Hochschulen vernetzen und ein innovatives und nachhaltiges fachdidaktisches MINT-Begleitprogramm für Oberstufenzentren (Schweiz), Mittelschulen und gymnasiale Unterstufen (Österreich) in der Alpenrhein-Bodensee-Region entwickeln und erproben.

Im Rahmen dieses Projekts wird ein spezifisches MINT-Begleitprogramm für Schulen entwickelt. Die Schulen werden laufend beraten, deren Lehrpersonen aus- und weitergebildet und enge Partnerschaften mit lokalen Industrieunternehmen etabliert. Der Weiterbildungsnachmittag ist Teil dieses MINT-Begleitprogramms, kann jedoch unabhängig von einer Projektteilnahme besucht werden.

Ziel

Lehrpersonen erhalten Zugang zu aktuellen praxisnahen fachdidaktischen Konzepten zur Bedeutung von Innovation und technischer

Kreativität im MINT-Unterricht. Sie werden bei der Übertragung der im Rahmen der MINT-Partnerschaften gewonnenen neuen Erkenntnisse in den Regelunterricht unterstützt und beraten.

→ Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Lehrpersonen aus der Ostschweiz (Oberstufen) und Vorarlberg (Mittelschulen und gymnasiale Unterstufen). Die Projektteilnahme ist nicht erforderlich.

→ Teilnehmerzahl

max. 20 Teilnehmende

→ Kursdatum

Mittwochnachmittag, 14. Februar 2018

→ Kursort

STARTFELD Innovationsnetzwerk / EMPA,
Lerchenfeldstrasse 3, 9014 St. Gallen

→ Kosten

Es werden keine Kursgebühren erhoben.

→ Anmeldung

per E-Mail an: mintmachtschule@phsg.ch
Anmeldeschluss: Montag, 20. Januar 2018

→ **Kontakt**

Pädagogische Hochschule St.Gallen,
Prof. Dr. Nicolas Robin, T 071 243 94 68,
mintmachtschule@phsg.ch



**LEHRMITTEL
VERLAG
ST.GALLEN**

Besuchen Sie uns
auf unserer Webseite!

**Der Onlineshop mit
dem breiten Sortiment:
lehrmittelverlag.ch**

Lehrmittelverlag St.Gallen
Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 058 228 76 80, Fax 058 228 76 89,
info@lehrmittelverlag.ch, lehrmittelverlag.ch

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)

Die SKBF dokumentiert die in der Schweiz betriebene Bildungsforschung. In der Datenbank sind aktuell u. a. folgende Projekte zu finden:

Obligatorische Schule

Frühkindliche Bildung

17:104

Ist IQ gleich IQ? Die Vergleichbarkeit von Intelligenztests bei normal entwickelten Kindern

Sekundarstufe II

Gymnasium, FMS, berufliche Grundbildung

17:112

Verbessert die berufliche Grundbildung die Situation von Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt?

Hochschulen

Uni, ETH, FH, PH

17:116

Geschlechtsspezifische Auswirkungen unserer Arbeitsverhältnisse auf die Karriereaspirationen von Postdocs

Nicht stufenspezifische Bildungsthemen

17:120

Teamcharakteristiken, Teammitglieder und Lernprozesse im Team

→ **Kontakt**

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF), Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau, T 062 858 23 90 oder magazin@skbf-csre.ch

→ **Link**

www.skbf-csre.ch › Bildungsforschung › Datenbank › Projektdatenbank › Projektnummern

Amt für Gesundheitsvorsorge Fachstelle Bewegung und Ernährung



Neue Unterrichtseinheit von Muuvit

Passend zur Erkältungszeit steht im Gesundheitsprogramm Muuvit eine neue Unterrichtseinheit zum Thema «Hygiene» zur Verfügung. Ebenfalls neu finden sich bei Muuvit weitere von Pädagogen entwickelte Materialien zu den Themen «Schlaf», «Umgang mit Stress» sowie «Selbstwertgefühl». Muuvit ist ein bewegungsorientiertes Unterrichtsmittel für die Klassen 1 bis 6. Als Lehrperson unterstützen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler dabei, Gesundheitskompetenzen, vor allem im Bereich Bewegung, zu erwerben. Die Schülerinnen und Schüler sammeln durch (Alltags-)Bewe-

gung Punkte, die sie auf einer virtuellen Lernreise vorwärts bringen. Nach Anmeldung einer Klasse erhalten Sie alle Materialien (Anleitung, Landkarte, Bewegungskarten, Elterninformationen) per Post und können sich auf der Onlinelandkarte vorwärts bewegen. Das Startdatum und die Nutzungsdauer bestimmen Sie als Lehrperson selbst.

Das Muuvit-Programm wird durch das kantonale Programm «Kinder im Gleichgewicht» und Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt und steht somit Lehrpersonen im Kanton St.Gallen kostenfrei zur Verfügung. Eine ganzjährige Onlineanmeldung ist möglich.

→ **Link**

www.muuvit.com/ch

Movetia Austauschförderung

Jetzt Projekt einreichen und Austausch in Europa starten

Die nationale Agentur Movetia lanciert den Projektauftrag 2018 für die europäische Mobilität und Kooperation. Im Rahmen des Schweizer Programms zu Erasmus+ können Organisationen und Institutionen der Schulbildung, der Berufsbildung, des Tertiärbereichs, der Erwachsenenbildung sowie der ausserschulischen Jugendarbeit finanzielle Förderung für Austausch- und Kooperationsprojekte beantragen. Schülerinnen und Schüler, Lernende oder Studierende, aber auch Lehrpersonen und Personal der Bildungsinstitutionen können von einem Bildungsaustausch profitieren. In dieser Wintersession hat das Parlament die Förderung der internationalen Mobilität in der Bildung um weitere drei Jahre bis zum Ende der Programmgeneration Erasmus+ verlängert. Damit profitieren Personen aus der Schweiz weiterhin von Bildungsaustauschen in Europa. Diese finden parallel zu Erasmus+ statt und werden direkt von der Schweiz finan-

ziert. Auch Austauschaufenthalte von Personen aus Europa in der Schweiz werden finanziell gefördert. Weiter werden Kooperationen zwischen Organisationen aus der Schweiz und aus Europa unterstützt.

Neu im Projektauftrag 2018

Verschiedene Neuerungen wurden im Europäischen Programm Erasmus+ und im Schweizer Programm zu Erasmus+ vorgenommen.

- Im Bereich Schulbildung sind im Rahmen von Schulpartnerschaften zusätzlich auch Langzeit-Einzelmobilitäten von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrpersonen möglich (2 bis 12 Monate); die Zuschussliste wurde entsprechend angepasst.
- Auf Tertiärstufe werden die Zuschüsse für Studierende erstmals seit 2014 erhöht. Hochschulen und Höhere Fachschulen haben zudem 2018 die Möglichkeit, Besuche der europäischen Partner für sogenannte Staff-Days im Rahmen der EAIE-Konferenz an Schweizer Hochschulen zu fördern.
- Im Bereich Berufsbildung lanciert Movetia ein digitalisiertes Antragsformular, um den Antragsprozess zu vereinfachen. Für den nächsten Projektauftrag werden auch die Antragsformulare der weiteren Bereiche online zur Verfügung stehen.

Antragsfrist läuft bis Februar 2018 (Jugend) oder März 2018

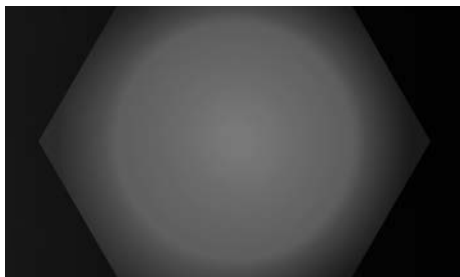
Parallel zum Europäischen Programm Erasmus+ eröffnet die nationale Agentur Movetia den Projektauftrag. Für Europäische Mobilitäts- und Kooperationsprojekte stehen 2018 insgesamt 29,2 Mio Franken zur Verfügung. Institutionen und Organisationen können ab sofort ihre Mobilitäts- und Kooperationsprojekte einreichen und Bundesmittel beantragen. Je nach Bildungsbereich und Projekttyp bewegen sich die Antragsfristen zwischen dem 8. Februar 2018 und dem 8. März 2018. Die genauen Fristen, detaillierte Informationen

sowie die Antragsformulare finden Sie auf der Website www.movetia.ch.

→ **Kontakt**

info@movetia.ch oder T 032 462 00 50

Konzert und Theater St.Gallen



Würth Haus Rorschach

Internationale Tablet Days 2018

Erleben – Weiterentwickeln –

Vernetzen

Grossartiges Erleben, gemeinsam weiterentwickeln und grenzenlos vernetzen – das können Sie an den internationalen Tablet Days. Innovative Trainer aus ganz Europa haben sich für den Event angemeldet und faszinierende Workshop-Ideen eingereicht. Während zwei Tagen wird den Teilnehmern die bewährte Kombination aus «Show and Tell» (Inspirationen durch Best-Practice-Beispiele, Vorträge, Erfahrungsberichte, ...), «Hands on» (Praxisworkshops) und «Maker Spaces» (Entdeckungsflächen) angeboten. Ausserdem bieten die Tablet Days eine hervorragende Möglichkeit, sich mit Personen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein auszutauschen und sich zu vernetzen. Nutzen Sie die Chance und bestellen Sie noch heute Ihr Ticket. Die Anzahl Plätze ist beschränkt.

→ **Termin**

27. bis 28. April 2018

→ **Ort**

Würth Haus, Rorschach

→ **Link**

<http://tabletdays.eu>

Mehr als Zuschauen: Kulturvermittlungsangebote für Schulklassen und Lehrpersonen

Dass Theater weit mehr zu bieten hat als die traditionelle szenische Umsetzung von Klassikern, ist inzwischen den meisten bekannt. Dass das Sinfonieorchester nicht nur Mozart und Beethoven spielt, hoffentlich auch. Und dass der aus Theater- und Konzerterlebnissen resultierende Lernerfolg kaum mess- und bewertbar ist, ist schon längst kein Geheimnis mehr. Kultur ist Nahrung für Kopf, Herz und Bauch, bringt Menschen zusammen und weiter. Kinder und Jugendliche an diese vielschichtigen Erlebnisse heranzuführen, ist nicht zuletzt Auftrag der Schule. Unsere Konzert- und Theaterpädagogen unterstützen die Lehrpersonen bei der Erfüllung dieses Auftrags.

Im Januar und Februar 2018 gibt es für Schulen gleich ein Dutzend Vermittlungsangebote: Probenbesuche, Premierenklassen, Nachgespräche, Theaterführungen, Unterrichtsmaterialien, Schulkonzerte. Während des Theaterfestivals «jungspund» (siehe auch www.jungspund.ch) sind Lehrpersonen herzlich zu einem Vorstellungsbuch mit anschliessendem Austausch zum Thema «Schule trifft Theater» eingeladen. Nutzen Sie diese kostenlosen Angebote und ermöglichen Sie sich und Ihrer Klasse mehr als «nur» Zuschauen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

→ **Offene Proben für Schulen**

«Schlafes Bruder» am Freitag, 19. Januar 2018, um 10.45 Uhr
«Räuberhände» am Freitag, 16. Februar 2018, um 10.00 Uhr
«Musikunterricht live!» am Donnerstag, 22. Februar 2018, um 10.00 Uhr

→ **Lehrersicht (Endprobenbesuch)**

«Schlafes Bruder» am Freitag, 26. Januar 2018, um 19.15 Uhr
«Räuberhände» am Freitag, 23. Februar 2018, um 18.40 Uhr

→ **Schule trifft Theater: Veranstaltung für Lehrpersonen**

Vorstellungsbesuch, Apéro und Austausch am Donnerstag, 22. Februar 2018, um 18.30 Uhr, im Rahmen des Theaterfestivals «jungspund»

→ **Kontakt und Anmeldung**

Mario Franchi, Theaterpädagogin, T 071 242 05 71, theaterpaedagogik@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch/schulen

Kunst Halle Sankt Gallen



Workshops für Schulklassen

Zu den Ausstellungen

27. Januar bis 25. März 2018

Herbert Hoffmann «Es juckt schon wieder unter dem Fell» und «No Fear of Fainting in a Gym» mit Louisa Gagliardi, Ebecho Muslimova, Tabita Rezaire und Anna Uddenberg

Der legendäre Tätowierer Herbert Hoffmann (1919–2010) lebte drei Jahrzehnte in



Herbert Hoffmann, o.T. (126f) – Dr. Umhauer (Dold), Photo, schwarz- Weiss, 29 x 29 cm

Heiden AR, wo er auch verstarb. Spuren hinterliess er nicht nur in der Ostschweiz, sondern weltweit, da er schon zu Lebzeiten eine wahre Kultfigur in der Tattooszene war. Weniger bekannt ist, dass Hoffmann als Fotokünstler aktiv war und wunderbare Portraits von Menschen hinterliess, die er tätowiert hatte. Die Kunst Halle Sankt Gallen widmet dem Künstler Herbert Hoffmann eine Ausstellung und zeigt erstmals einige noch nie zuvor gesehene Arbeiten und Dokumente, die sein konzeptuelles Vorgehen ersichtlich machen. Parallel zur Hoffmann-Schau wird eine Gruppenausstellung international aktiver Künstlerinnen gezeigt, in deren Werken das Thema «Körper» zentral ist. Trotz des Zurückgreifens auf klassische Gattungen wie Zeichnung (Ebecho Muslimova, *1984, Russland), Malerei (Louisa Gagliardi, *1989, Schweiz), Skulptur (Anna Uddenberg, *1982, Schweden) oder neue Medien wie Video (Tabita Rezaire, *1989, Frankreich) schaffen sowohl sie auf interessante Art und Weise Grenzen auszuloten, als auch ein Spannungsfeld zwischen dem Grotesken und der Figuration zu eröffnen und regen somit eine humorvolle, aber auch präzise Auseinandersetzung mit Themen an, die die heutige Gesellschaft beschäftigt.

Zu den Workshops für Schulklassen

8. Februar bis 23. März 2018

Zu Beginn wird die Ausstellung im Dialog betrachtet — Fragen und Inputs wechseln sich ab. Ausgehend von den Fotografien Hoffmanns, weiterführend bei den Arbeiten der Künstlerinnen werden die Themen «Körper» und «Kult» erörtert und in ihrer Vielschichtigkeit erlebt. Der (eigene) menschliche Körper steht im praktischen Teil im Zentrum – die Schülerinnen und Schüler nehmen diesen als Ausgangspunkt und erfahren, dass fern von reinen ästhetischen Prinzipien ihr Körper zum (Kult-)objekt mutiert.

Hinweis für Lehrpersonen: In der Ausstellung werden auch Fotografien gezeigt, auf denen die Geschlechtsorgane sichtbar sind.

Geeignet für Schülerinnen und Schüler aller Stufen:

Stufe 1: Kindergarten

Stufe 2: 1. bis 3. Schuljahr

Stufe 3: 4. bis 6. Schuljahr

Stufe 4: 7. bis 9. Schuljahr

Stufe 5: Mittelschule, Berufsfachschule, Hochschule

→ **Informationen**

Ein Workshop dauert rund 1,5 Stunden.

Die Workshops sind kostenlos für Klassen aus den Kantonen SG, AR und AI. Für Klassen aus dem Thurgau besteht die Möglichkeit, dass der Kanton Thurgau die Kosten übernimmt.

Leitung: Anna Beck-Wörner, Kunstvermittlerin der Kunst Halle Sankt Gallen

→ **Einführungsabend für Lehrpersonen**

Donnerstag, 8. Februar 2018, 18.00 bis 19.00 Uhr
(bitte unter vermittlung@k9000.ch oder
T 071 222 10 14 anmelden)

→ **Termine Workshops**

8. Februar bis 23. März 2018, jeweils Montag bis
Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr, nach Absprache

→ **Link**

www.k9000.ch › Kunstvermittlung ›

Workshops für Schulen

Das Dossier mit ausführlichen Informationen zu den Workshops ist ab dem 8. Februar 2018 auf unserer Website verfügbar.



Chancen ausbauen.

Sie wollen **Lehrperson an einer Berufsfachschule oder an einer höheren Fachschule** werden?

Hier erfahren Sie alles zum umfangreichen Aus- und Weiterbildungsangebot der Pädagogischen Hochschule St.Gallen:

Informationsanlass Sekundarstufe II

Donnerstag, 15. Februar 2018, 18.00 – 20.00 Uhr

PHSG, Hochschulgebäude Gossau, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Anmeldung bis spätestens Dienstag, 13. Februar 2018, unter www.phsg.ch/sek2

in Kooperation mit



Zentrum für berufliche
Weiterbildung



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer Mittelschulen

Wil

Religion 35 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Kantonsschule Wil
- **Kontakt** Doris Dietler Schuppli, Rektorin,
T 058 228 88 00, doris.dietler@sg.ch
- **Adresse** Kantonsschule Wil, Rektorat,
Postfach, Hubstrasse 75, 9501 Wil
- **Frist** 19. Januar 2018

Die Kantonsschule Wil wurde 2002 gegründet und kommt daher in jeder Hinsicht den Ansprüchen an eine junge und moderne Schule nach. Wir bieten den rund 580 Schülerinnen und Schülern in unserem Kurzzeitgymnasium alle gymnasialen Schwerpunkte gemäss MAR an. Die Schule ist gut erreichbar und liegt zentral zwischen Zürich und dem Bodensee. Auf Beginn des Schuljahres 2018/19 suchen wir eine Lehrperson für Religion. Zum Lehrauftrag gehört eine Lektion seelsorgerische Beratung (4 Stellenprozente). Vorausgesetzt wird auch das Engagement in der Fachgruppe Religion/Philosophie. Wenn Sie über ein entsprechendes Universitätsstudium (Lizentiat oder Master) verfügen, das Diplom für das Höhere Lehramt (Master of Higher Education) besitzen oder daran sind, es zu erwerben, sind Sie unsere ideale Zielperson. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (inkl. Foto).

→ **Link** www.kantiwil.ch

Wil

Informatik, Mathematik 40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Kantonsschule Wil
- **Kontakt** Doris Dietler Schuppli, Rektorin,
T 058 228 88 00, doris.dietler@sg.ch
- **Adresse** Kantonsschule Wil, Rektorat,
Postfach, Hubstrasse 75, 9501 Wil
- **Frist** 2. Februar 2018

Die Kantonsschule Wil wurde 2002 gegründet und kommt daher in jeder Hinsicht den Ansprüchen an eine junge und moderne Schule nach. Wir bieten den rund 580 Schülerinnen und Schülern in unserem Kurzzeitgymnasium alle gymnasialen Schwerpunkte gemäss MAR an. Die Schule ist gut erreichbar und liegt zentral zwischen Zürich und dem Bodensee. Auf Beginn des Schuljahres 2018/19 suchen wir eine Lehrperson für Informatik (obligatorisches Unterrichtsfach) und Mathematik (in Englisch und Deutsch). Pensum total 40 bis 60 Prozent. Vorausgesetzt wird auch das Engagement in den Fachgruppen. Wenn Sie über ein entsprechendes Universitätsstudium (Lizentiat oder Master) verfügen, das Diplom für das Höhere Lehramt (Master of Higher Education) besitzen oder daran sind, es zu erwerben, sind Sie unsere ideale Zielperson. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (inkl. Foto).

→ **Link** www.kantiwil.ch

Disziplin in der Schule – Klassenführung konkret! Dreinschwatzen, Nicht-Zuhören, Zu-spät-Kommen ...

An einem Samstag besprechen wir konkrete Fallbeispiele aus unseren Klassen. Wir suchen Interventions- und Reaktionsmöglichkeiten. Theorieinhalte werden situativ eingefügt. Ausgangspunkte sind stets die Fragen der Teilnehmenden:

Dreinschwatzen, Nicht-Zuhören oder andere Unterrichtsstörungen absorbieren unsere Kräfte.

Was tun? Was hilft? Warum?

Daten: Samstag, 24. März 2018 oder 19. Mai 2018 oder 1. September 2018, 10 bis 16 Uhr

Ort: Zürich, Institut Unterstrass

Leitung: Prof. Dr. Jürg Rüedi

Anmeldung: via www.disziplin.ch ›
kommende Veranstaltungen

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

MUSIKbegeistert!? Musik und Bewegung/ Schulmusik studieren

Bachelor of Arts in Musik und
Bewegung

Bachelor of Arts in Musik –
Schulmusik

Master of Arts in Music Pedagogy

- Rhythmik
- Elementare Musikpädagogik
- Schulmusik I
- Schulmusik II

Anmeldeschluss: 15.3.2018

Semesterbeginn: 17.9.2018

www.zhdk.ch/musikundbewegung
www.zhdk.ch/schulmusik

Jetzt anmelden!



Der ideale Ort fürs nächste Klassenlager

Modernes grosses Lagerhaus am Fluss. Billard, Pingpong, Beizli, Tischfussball, Unihockey, Volley- und Basketball, Spielwiese, Menschenfussball, Lagerfeuerarena u.m. Gratis Spiel- und Sportgeräte.

Ausflugsziele:

Ruinen, Museen, Zoos, Firmen, Bodensee, Velo-/Wanderrouten.

Besondere Angebote:

Abseilen, Kletterwand, Führung im Naturschutzgebiet, Schlüchle auf dem Fluss, Teambuildingparcours, Überwinderparcours.



www.CampRock.ch

Christliches Jugendcamp

Papiermühle 2, 9220 Bischofszell

071 433 10 49, info@camprock.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Rapperswil-Jona

Kindergartenlehrperson 24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** [www.rapperswil-jona.ch/de/
verwaltung/stellen/bewerben/?adld=147209](http://www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adld=147209)
- **Frist** 24. Januar 2018

Per neues Schuljahr 2018/19 zeichnen sich auf der Kindergartenstufe personelle Veränderungen ab. Wir suchen daher motivierte und initiative Kindergartenlehrpersonen, welche die Kinder auf den Schuleintritt vorbereiten möchten. Es erwarten Sie engagierte Teams und schöne Schulanlagen mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen sowie einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Di-

plom und Arbeitszeugnissen über den genannten Link online ein.

- **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Uzwil

Kindergarten 24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Kindergarten Taaholz
- **Kontakt** Mirjam Meili, Schulleiterin,
T 071 955 60 34, mirjam.meili@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Gemeinde Uzwil, Schule,
Stickereiplatz 1, 9240 Uzwil
- **Frist** 31. Januar 2018

Die Gemeinde Uzwil führt insgesamt 15 Kindergartenklassen im ganzen Gemeindegebiet. Auf Beginn des Schuljahres 2018/19 (13. August 2018) suchen wir für den Doppelkindergarten Taaholz in Uzwil eine engagierte, kreative, einsatzfreudige und kooperative Kindergartenlehrperson mit Klassenverantwortung. Die verantwortliche Schulleiterin, Mirjam Meili, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.psherrenhof.ch

Primarstufe

Wittenbach

Unterstufe 27 Lektionen

- **Antritt** 13. August 2018
- **Ort** Primarschule Wittenbach
- **Kontakt** Schulsekretariat, T 071 292 10 60, primarschule@wittenbach.ch
- **Adresse** Primarschule Wittenbach, Dienstleistungszentrum, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach
- **Frist** 19. Januar 2018

Auf das Schuljahr 2018/19 ist in unserer Schulgemeinde die Stelle einer Unterstufenlehrperson mit einem Unterrichtspensum von 27 Lektionen neu zu besetzen. Wenn Sie über Teamfähigkeit verfügen, Eigenverantwortung wahrnehmen wollen und offen sind für eine Unterstufenklasse mit einem breiten kulturellen Spektrum, dann sind Sie die richtige Lehrperson für unser Team. Unsere Schülerinnen und Schüler werden in Jahrgangsklassen während dreier Jahre in der Unter-/Mittelstufe unterrichtet. Wir engagieren uns für eine Schule, in der es den Kindern wohl ist und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns deshalb sehr wichtig. Falls Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennenlernen. Detailliertere Angaben über unsere Schule erhalten Sie im Internet. Unser Schulsekretariat erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Es liegen interne Bewerbungen vor. Ihre schriftliche Bewerbung reichen Sie bitte bis spätestens 19. Januar 2018 ein.

→ **Link** www.schule-wittenbach.ch

Widnau

Mittelstufe 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulgemeinde Widnau
- **Kontakt** Manuel Sieber, T 071 726 70 31, manuel.sieber@schule-widnau.ch
- **Adresse** Hugo Fehr, Schulamt, Neugasse 4, 9443 Widnau
- **Frist** 28. Januar 2018

Aufgrund einer internen Neuorientierung und der Eröffnung einer zusätzlichen Klasse suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2018/19 zwei engagierte und motivierte Mittelstufenlehrpersonen. Bei diesen Stellen handelt es sich um zwei 4. Klassen im Vollpensum in unserem Mittelstufenschulhaus mit je fünf Parallelklassen und einer Mittelstufenkleinklasse. Wenn Sie eine kreative und teamfähige Person sind, die Freude an der Arbeit mit Kindern hat, dann melden Sie sich. Es erwarten Sie ein kollegiales Team, kooperative Zusammenarbeit im Jahrgangsteam und ein Mittelstufenschulhaus mit grosszügiger Infrastruktur. Eine motivierte Schulleitung und ein aufgeschlossener Schulrat freuen sich auf Ihre Bewerbung.

- **Link** www.widnau.ch/schule

Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet

5./6. Klasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Oberriet
- **Kontakt** Roland Züger, T 079 827 63 70, roland.zueger@orschulen.ch
- **Adresse** Primarschule Oberriet, Roland Züger, Schulleitung, Kirchstrasse 4, 9463 Oberriet
- **Frist** 4. Februar 2018

Infolge Pensionierung und interner Neuorientierung suchen neun Fünft- und elf Sechstklässler/-innen eine neue Lehrerin oder einen neuen Leh-

rer. Wenn Sie kreativ und innovativ sind, gerne im Team und mit Ihrer Stufe zusammenarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Es erwartet Sie gespannt ein offenes, kollegiales Team, das nach ISF unterrichtet. Die Zusammenarbeit mit der Schulischen Heilpädagogin und im Stufen- team ist Teil unserer Schulkultur. Eine motivier- te Schulleitung und ein aufgeschlossener Schul- rat unterstützen Sie in Ihrer Arbeit.

Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet

3. Klasse 80 bis 100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2020
- **Ort** Oberriet
- **Kontakt** Roland Züger, T 079 827 63 70, roland.zueger@orschulen.ch
- **Adresse** Primarschule Oberriet, Roland Züger, Schulleitung, Kirchstrasse 4, 9463 Oberriet
- **Frist** 4. Februar 2018

Infolge Pensionierung und interner Neuorientie- rung suchen wir für unsere Klasse 3b eine neue Lehrerin oder einen neuen Lehrer. Diese Stelle ist für zwei Jahre befristet, da wir danach die- se Klasse nicht mehr führen. Wenn Sie kreativ und innovativ sind, gerne im Team und mit Ih- rer Stufe zusammenarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Es erwartet Sie gespannt ein of- fenes, kollegiales Team, das nach ISF unterrich- tet. Die Zusammenarbeit mit der Schulischen Heilpädagogin und im Stufenteam ist Teil un- serer Schulkultur. Eine motivierte Schulleitung und ein aufgeschlossener Schulrat unterstützen Sie in Ihrer Arbeit.

Rüthi

4. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Rüthi
- **Kontakt** Tanja Schneider, T 079 718 45 95, tanja.schneider@orschulen.ch
- **Adresse** Primarschule Rüthi, Tanja Schneider, Unterfurtstrasse 11, 9464 Rüthi
- **Frist** 25. Januar 2018

Rüthi wächst – die Schule wächst mit. Für unsere neu geschaffene Stelle suchen wir auf das kom- mende Schuljahr eine Lehrperson für die 4. Klas- se. Wenn Sie Freude haben, in einer integrativen Schule zu unterrichten, in einem überschaubaren Team Ihren Beitrag zu einer innovativen Schul- entwicklung beizutragen und Lust haben, ein neu erstelltes Schulzimmer einzurichten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre fachliche Quali- fikation beinhaltet die Befähigung, Englisch zu unterrichten sowie die Aus-/Weiterbildung zum neuen Lehrplan. Wir freuen uns, eine offene und engagierte Lehrperson in unserem Team will- kommen zu heissen.

Grabs

1. und 2. Primarklasse Berg 100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2019
- **Ort** Schulhaus Berg
- **Kontakt** Regula Sturzenegger, Schulleiterin, T 081 750 38 38, berg@schulegrabs.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Grabs, Rathaus, Sporgasse 7, 9472 Grabs
- **Frist** 1. Februar 2018

Die jetzige Stelleninhaberin bezieht im Schul- jahr 2018/19 ein Jahr unbezahlten Urlaub. Des- halb suchen wir befristet für ein Jahr eine neue Klassenlehrperson für die 1. und 2. Primarklas- se im Schulhaus Berg. Im Schulhaus Berg erwar-

tet Sie ein kleines, engagiertes Team, das eng zusammenarbeitet. Das zeitgemäss eingerichtete Schulhaus mit integriertem Kindergarten bietet eine gute Infrastruktur für die rund 80 Schul- und Kindergartenkinder in vier Doppelklassen. Wir praktizieren die Integrative Schulungsform (ISF). Unterstützt werden Sie zudem durch die Schulische Heilpädagogin und die Schulleiterin. Wir wünschen uns eine motivierte, aufgestellte und offene Persönlichkeit, die daran interessiert ist, die gute Qualität unserer Schule aktiv weiterzuentwickeln. Die ausgeschriebene Stelle ist auf ein Jahr befristet. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.grabs.ch

Grabs

2. Primarklasse Unterdorf 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulhaus Unterdorf
- **Kontakt** Regula Sturzenegger, Schulleiterin, T 081 750 33 10, unterdorf@schulegrabs.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Grabs, Rathaus, Sporgasse 7, 9472 Grabs
- **Frist** 1. Februar 2018

Aufgrund der Pensionierung einer Lehrperson im Jobsharingmodell muss die Stelle öffentlich ausgeschrieben werden. Wir suchen auf Schuljahr 2018/19 für die 2. Primarklasse im Schulhaus Unterdorf eine Primarlehrperson mit Klassenlehrerfunktion. Die Stelle soll im Jobsharing weitergeführt werden und es liegen interne Bewerbungen vor. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.grabs.ch

Benken

5. Klasse 22 Lektionen

- **Antritt** 5. Februar 2018
- **Ort** Schulhaus Oberdorf, Benken
- **Kontakt** Patricia Wasser, Schulleiterin, T 055 283 38 21, patricia.wasser@schule-benken.ch
- **Adresse** Primarschule Benken, Schulstrasse 11, 8717 Benken, patricia.wasser@schule-benken.ch
- **Frist** 19. Januar 2018

Eine unserer Zyklus-2-Lehrerinnen erwartet im April 2018 ihr erstes Kind. Leider geht es ihr gesundheitlich nicht so gut. Deshalb suchen wir auf Beginn des 2. Semesters und idealerweise mit einer Fortsetzung im neuen Schuljahr eine einsatzfreudige, motivierte und teamorientierte Lehrperson für die 5. Klasse. Das Pensum beträgt aktuell bis zu den Sommerferien 22 Lektionen (Ohne Werken und Sportunterricht). Der Montagmorgen sowie der Freitagnachmittag sind unterrichtsfrei. Es erwarten Sie ein engagiertes und hilfsberechtigtes Kollegium sowie eine moderne Infrastruktur. Sie können auf eine professionelle Unterstützung durch die Schulische Heilpädagogin, des Schulsozialarbeiters und der Schulleitung zählen. Die Schulleiterin erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen per E-Mail oder per Post.

Rapperswil-Jona

Unterstufenlehrperson 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adid=147496
- **Frist** 8. Februar 2018

Per neues Schuljahr 2018/19 zeichnen sich auf der Unterstufe personelle Veränderungen ab. Wir suchen daher motivierte und initiative Primarlehrpersonen, welche die Kinder auf den Übertritt in die Mittelstufe vorbereiten möchten. Es erwarten Sie engagierte Teams und schöne Schulanlagen mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen sowie einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplom und Arbeitszeugnissen über den oben genannten Link online ein.

→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Flawil

Mittelstufe 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulhaus Botsberg
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, T 075 430 65 02, sl.botsberg@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schule Falwil, Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil, sl.botsberg@schuleflawil.ch
- **Frist** 25. Januar 2018

Für eine unserer drei Mittelstufenklassen suchen wir auf Schuljahresanfang 2018/19 eine initiative und engagierte Lehrperson für die 4. Klasse. Im Schulhaus Botsberg, mit sechs Klassen und zwölf Lehrpersonen, herrscht eine übersichtliche, familiäre und wohlwollende Atmosphäre. Die offene, moderne Architektur des Hauses unterstützt das Miteinander. Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes Team, das eine regelmässige stufen- und klassenübergreifende Zusammenarbeit pflegt. Die Schu-

lische Heilpädagogin, die Schulsozialarbeiterin und die Schulleitung unterstützen die Lehrpersonen in ihrer Arbeit. Unsere Schulberatung steht den Lehrpersonen niederschwellig und vor Ort zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine motivierte Lehrperson, der die Mitarbeit in einem aktiven Team zum Wohl unserer Kinder am Herzen liegt. Es ist denkbar, Lektionen in den Fächern Gestalten oder Sport der Fächergruppenlehrperson abzugeben. Der Schulleiter gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail.

Zuzwil

1. Primarklasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulhaus Wiesengrund in Zuzwil
- **Kontakt** Sven Keller, Schulleiter, T 058 228 28 40 oder 058 228 28 42, sven.keller@zuzwil.ch
- **Adresse** Gemeinde Zuzwil, Sven Keller, Schulleiter, Unterdorfstrasse 36a, 9524 Zuzwil
- **Frist** 25. Januar 2018

Die jetzige Stelleninhaberin geht in den wohlverdienten Ruhestand. Folglich suchen wir eine motivierte sowie engagierte Klassenlehrperson für die 1. Klasse. Unsere Klassenlehrpersonen mit Klassenverantwortung arbeiten grundsätzlich im Vollpensum. Sie haben Freude am Unterrichten in einem aufgestellten und hilfsbereiten Team? Sind Sie innovativ, modern, orientieren sich an Kompetenzen und haben für alle erteilten Fächer eine Unterrichtsbefähigung? Sie engagieren sich gerne im Team und sind später allenfalls bereit, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen? Dann zögern Sie nicht und kontaktieren die Schulleitung! Auf Sie wartet eine äusserst moderne, leistungsstarke, attraktive und lebendige Schule, in die Sie sich aktiv einbringen können. Gerne erwarten wir Ihre digitale Bewerbung in einem File.

→ **Link** www.schulezuzwil.ch

Oberstufe

Rorschach

Klassenlehrperson 3. Sek, phil. I 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulhaus Burghalde
- **Kontakt** Ruedi Jucker,
Schulleiter, T 079 535 70 46,
ruedi.jucker@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Kirchstrasse 6,
9400 Rorschach, schulverwaltung@rorschach.ch
- **Frist** 5. Februar 2018

Auf das Schuljahr 2018/19 suchen wir für die 3. Sekundarklasse eine Oberstufenlehrperson phil. I mit Klassenverantwortung. Im Schulhaus Burghalde werden seit der Einführung des neuen OS-Modells immer die 3.-OS-Jahrgänge (zwei Sek, zwei Real) sowie die Kleinklassen und die Integrationsklasse geführt. Die ersten beiden Jahre der Oberstufe absolvieren die Schülerinnen und Schüler im Schulhaus Kreuzacker. Pädagogische Kernthemen des Unterrichtsmodells: Unterricht in einer Lernlandschaft, Wochenpläne, innere Differenzierung, immersiver Unterricht. Die Zusammenarbeit im pädagogischen Team geniesst einen hohen Stellenwert und die Schulsozialarbeit ist bei uns seit Jahren im Team verankert. Von Vorteil, aber nicht Bedingung ist das Unterrichten von Musik, Werken und Sport. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit suchen wir eine initiative und selbstständig arbeitende Lehrperson mit klarer Führung im Unterricht. Ebenfalls bringen Sie Erfahrung im Umgang mit kultureller Vielfalt mit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne der Schulleiter Ruedi Jucker.

Rorschach

Klassenlehrperson 1. Real, phil. II 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulhaus Kreuzacker
- **Kontakt** Ruedi Jucker,
Schulleiter, T 079 535 70 46,
ruedi.jucker@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Kirchstrasse 6,
9400 Rorschach, schulverwaltung@rorschach.ch
- **Frist** 5. Februar 2018

Auf das Schuljahr 2018/19 suchen wir für die 1. Realklasse eine Oberstufenlehrperson phil. II mit Klassenverantwortung. Im Schulhaus Kreuzacker werden seit der Einführung des neuen OS-Modells immer die 1.- und 2.-OS-Jahrgänge (je zwei Sek und zwei Real) geführt. Das letzte Jahr der Oberstufe absolvieren die Schülerinnen und Schüler im Schulhaus Burghalde. Das Unterrichtsmodell beinhaltet die Durchlässigkeit in Englisch und Mathematik. Die Zusammenarbeit im pädagogischen Team geniesst einen hohen Stellenwert und die Schulsozialarbeit ist bei uns seit Jahren im Team verankert. Von Vorteil, aber nicht Bedingung ist das Unterrichten von Musik, Werken und Sport. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit suchen wir eine initiative und selbstständig arbeitende Lehrperson mit klarer Führung im Unterricht. Ebenfalls bringen Sie Erfahrung im Umgang mit kultureller Vielfalt mit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne der Schulleiter Ruedi Jucker.

Oberriet-Rüthi

1. Realklasse, Klassenlehrperson 80 bis 100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2019
- **Ort** OZ Montlingen
- **Kontakt** Martin Sutter, Schulleiter,
T 071 763 62 40, martin.sutter@orschulen.ch
- **Adresse** Martin Sutter, Bergliweg 6,
9462 Montlingen, martin.sutter@orschulen.ch
- **Frist** 21. Januar 2018

Infolge steigender Schülerzahlen suchen wir auf Anfang Schuljahr 2018/19 eine neue Klassenlehrperson für eine 1. Realklasse. Das Fächerprofil ist mathematisch-naturwissenschaftlich ausgerichtet (Mathematik, Naturwissenschaften, Berufsorientierung, Technisches Gestalten, Medien & Informatik, eventuell Sport oder weitere Fächer) und erfordert die entsprechenden EDK-anerkannten Abschlüsse. Wir bieten Ihnen optimale Arbeitsbedingungen in einem aufgeschlossenen und hilfsbereiten Lehrerteam. Unser Personal geniesst aber auch den nötigen Freiraum zur persönlichen beruflichen Entfaltung. Wenn Sie die genannten Kompetenzen mitbringen und unsere Schule in den kommenden Jahren pädagogisch und kollegial bereichern wollen, dann zögern Sie nicht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Oberriet-Rüthi

3. Realklasse, Klassenlehrperson 80 bis 100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2019
- **Ort** OZ Montlingen
- **Kontakt** Martin Sutter, Schulleiter,
T 071 763 62 40, martin.sutter@orschulen.ch
- **Adresse** Martin Sutter, Bergliweg 6,
9462 Montlingen, martin.sutter@orschulen.ch
- **Frist** 21. Januar 2018

Infolge Pensionierung des langjährigen Stelleninhabers suchen wir auf Anfang Schuljahr 2018/19 eine neue Klassenlehrperson für eine 3. Realklasse. Das Fächerprofil ist mathematisch-naturwissenschaftlich ausgerichtet (Mathematik, Naturwissenschaften, Berufsorientierung, Technisches Gestalten, eventuell Medien & Informatik, Sport oder weitere Fächer, allenfalls auch eine Fremdsprache wäre möglich) und erfordert die entsprechenden EDK-anerkannten Abschlüsse. Wir bieten Ihnen optimale Arbeitsbedingungen in einem aufgeschlossenen und hilfsbereiten Lehrerteam. Unser Personal geniesst aber auch den nötigen Freiraum zur persönlichen beruflichen Entfaltung. Wenn Sie die erwähnten Kompetenzen mitbringen und unsere Schule in den kommenden Jahren pädagogisch und kollegial bereichern wollen, dann zögern Sie nicht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Kleinklassen/Schulische Heilpädagogik

Wittenbach

Einschulungsklasse 100 Prozent

- **Antritt** 13. August 2018
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Damian Herzog, Schulleiter
Schulkreis Steig, T 071 292 49 01,
schulleitung.steig@schule-wittenbach.ch
- **Adresse** Primarschule Wittenbach,
Dienstleistungszentrum, Obstgartenstrasse 20,
9300 Wittenbach
- **Frist** 19. Januar 2018

Für eine unserer Einführungsklassen (EK) suchen wir infolge Pensionierung eine motivierte und engagierte Lehrperson für Schulische Heilpädagogik. In der EK wird der Stoff der 1. Klasse verteilt auf zwei Jahre unterrichtet. Wir enga-

gieren uns für eine Schule, in der das Lernen im Zentrum steht, es den Kindern wohl ist und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns deshalb sehr wichtig. Wenn Sie über Teamfähigkeit verfügen und Eigenverantwortung wahrnehmen wollen, dann sind Sie die richtige Lehrperson für unser Team. Falls Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennenlernen. Detailliertere Angaben über unsere Schule erhalten Sie im Internet. Unser Schulleiter erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Es liegen interne Bewerbungen vor. Ihre schriftliche Bewerbung reichen Sie bitte bis spätestens 19. Januar 2018 ein.

→ **Link** www.schule-wittenbach.ch

Rorschach

Klassenlehrperson Kleinklasse Oberstufe 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulhaus Burghalde
- **Kontakt** Ruedi Jucker,
Schulleiter, T 079 535 70 46,
ruedi.jucker@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Kirchstrasse 6,
9400 Rorschach, schulverwaltung@rorschach.ch
- **Frist** 5. Februar 2018

Auf das Schuljahr 2018/19 suchen wir eine Klassenlehrperson für eine Oberstufenkleinklasse. Sie verfügen über eine abgeschlossene SHP-Ausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren. Die Kleinklassen werden zusammen mit den Klassen des 3. Oberstufenjahrganges im Schulhaus Burghalden unterrichtet. Die Zusammenarbeit in pädagogischen Teams geniesst einen hohen Stellenwert, und die Schulsozialarbeit ist bei uns seit Jahren im Team verankert. Zu unterrichtende Fächer sind: Mathematik, Deutsch, NMG und Werken. Von Vorteil, aber nicht Bedingung:

Musik. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit suchen wir eine initiative und selbstständig arbeitende Lehrperson mit klarer Führung im Unterricht. Ebenfalls bringen Sie Erfahrung im Umgang mit kultureller Vielfalt mit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne der Schulleiter Ruedi Jucker.

Sevelen

Kleinklasse 2. bis 6.Klasse 80 bis 100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2020
- **Ort** Sevelen
- **Kontakt** Hansjürg Vorburger,
T 081 750 12 34 oder 078 753 66 87,
hansjuerg.vorburger@schule-sevelen.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Gärtlistrasse 17,
9475 Sevelen
- **Frist** 2. Februar 2018

Wir suchen infolge Pensionierung eine Nachfolge für unseren langjährigen Stelleninhaber. Die Ausbildung als Schulische Heilpädagogin oder Schulischer Heilpädagoge ist erwünscht. Sie kann aber eventuell auch berufsbegleitend absolviert werden. Die Stelle ist deshalb für 80 bis 100 Prozent und eben fallweise auch befristet ausgeschrieben. Wir führen in einem separativen Schulsystem eine Einführungs-klasse sowie eine Kleinklasse Oberstufe und eine Kleinklasse Mittelstufe. Die Kleinklasse Mittelstufe wird im Schulhaus Gadretsch unterrichtet, was jederzeit engen Kontakt mit den Lehrkräften der Regelklasse und eine gute Teamanbindung in einem sehr offenen Team ermöglicht. Die Klasse umfasst ca. zehn Kinder.

Schulische Heilpädagogin/ Schulischer Heilpädagoge 8 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Susanne Bösch, Schulleiterin,
T 079 513 12 12, primar@nesslau.ch
- **Adresse** Primarschule Nesslau, Büelen 2100,
Postfach 83, 9650 Nesslau
- **Frist** 5. Februar 2018

Auf das Schuljahr 2018/19 zeichnet sich in den Kindergärten unserer Schule eine personelle Veränderung im Bereich Schulische Heilpädagogik ab. Wir suchen daher eine innovative und motivierte Lehrperson mit abgeschlossener Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik. Wir wünschen uns eine Lehrperson, die bereit ist, die Kinder integrativ zu begleiten sowie Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen legt. Auch beim Übertrittsentscheid in die Primarschule oder den Lernplanet (3. Kindergartenjahr mit heilpädagogischer Unterstützung) beraten und unterstützen Sie die Kindergartenlehrpersonen. Das Pensum umfasst 8 Wochenlektionen an zwei Kindergartenstandorten, beide in Neu St.Johann. An jedem Standort haben Sie die Möglichkeit, mit den Kindern auch in einem separaten Raum zu arbeiten. Es erwarten Sie engagierte Teams in schönen, gut ausgebauten Kindergärten. Sie dürfen auf die Unterstützung des Kindergartenenteams und der Schulleitung zählen. Es besteht die Möglichkeit, das Pensum nach einem Jahr auf der Primarschulstufe auszubauen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Schulleiterin. Mit Interesse erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Verschiedene Fachbereiche

Mörschwil

Logopädie 18 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Mörschwil
- **Kontakt** Emil Wick, T 071 868 99 00,
emil.wick@schulemoerschwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Mörschwil, Emil Wick,
Schulleitung, Schulstrasse 10a, 9402 Mörschwil
- **Frist** 5. Februar 2018

Die Schule Mörschwil umfasst zwölf Primarklassen und vier Kindergartenabteilungen. Unsere erfahrene Logopädin beendet ihre Tätigkeit und geht in Pension. Wir suchen deshalb eine einsatzfreudige, kooperative und innovative Logopädin, welche unsere Kinder unterstützt und die Klassenlehrpersonen und Eltern berät. Das Pensum umfasst rund 18 Lektionen. Eine optimale Förderung der Kinder in den Klassen ist der engagierten Lehrerschaft wichtig. Wir praktizieren eine Integrative Schulungsform (ISF). Als Logopädin arbeiten Sie im Förderteam mit. Klassenlehrpersonen und Schulleitung unterstützen Sie in der Ausübung Ihres Auftrages. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

- **Link** www.schulemoerschwil.ch

Rorschach

Klassenassistenz Oberstufe 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulhaus Kreuzacker
- **Kontakt** Ruedi Jucker, Schulleiter,
T 079535 70 46, ruedi.jucker@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Kirchstrasse 6,
9400 Rorschach, schulverwaltung@rorschach.ch
- **Frist** 5. Februar 2018

Auf Beginn des Schuljahres 2018/19 suchen wir eine festangestellte Klassenassistentin für unsere Oberstufe. Die Anstellung beinhaltet ein Pensum von 20 Stunden pro Schulwoche, welche sich auf alle fünf Arbeitstage verteilen. Die Entschädigung erfolgt im Monatslohn. Im Schulhaus Kreuzacker (1. und 2. Jahrgänge der Oberstufe) werden Sie im Rahmen des ordentlichen Klassenbetriebs als Assistentin eingesetzt und unterstützen die Klassenlehrperson in der Erfüllung ihrer Aufgaben. Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine Assistentin mit guter Allgemeinbildung und einem Flair im Umgang mit Jugendlichen. Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne der Schulleiter Ruedi Jucker.

Wattwil-Krinau

Logopädie 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Schulverwaltung Wattwil-Krinau, T 071 988 30 11, schulgemeinde@wattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil, schulgemeinde@wattwil.ch
- **Frist** 26. Februar 2018

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau beschult gut 1000 Schülerinnen und Schüler in drei Schuleinheiten. Aufgrund des neuen Förderkonzeptes wird die Logopädie neu aufgebaut. Wir suchen deshalb auf Beginn des Schuljahres 2018/19 Logopädinnen oder Logopäden. Pro Schuleinheit wird ein Pensum von je 80 Prozent angestrebt. Es ist möglich, dieses Pensum auf mehrere Personen aufzuteilen. Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsbildung als Logopäde/in (EDK-anerkannt), kommunikative, teamfähige, motivierte und flexible Persönlichkeit, Freude und Motivation an der Arbeit mit Kindern, Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern und Eltern sowie Freude am selbstständigen Arbeiten. Wir

bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit grosser Eigenverantwortung, engagierte und kollegiale Teams, konstruktive, unterstützende Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schulleitung, Schulverwaltung, Schulbehörde und Schulsozialarbeit, zeitgemässe Infrastruktur sowie grosszügige Unterstützung bei Weiterbildungen. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Schulleitung

St.Gallen

Schulleiterin oder Schulleiter 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Primarschule Schönenwegen
- **Kontakt** Florian Sauer, Abteilungsleiter, T 071 224 54 97, florian.sauer@stadt.sg.ch
- **Adresse** Stadt St.Gallen, Dienststelle Schule und Musik, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen
- **Frist** 23. Januar 2018

Schulentwicklung und Personalführung. Es gehört zu Ihren Leidenschaften, sich mit Themen der Schulentwicklung auseinanderzusetzen und mit dem Kollegium deren Umsetzung zu diskutieren und zu begleiten. Die Stadt St.Gallen sucht infolge Pensionierung der jetzigen Schulleiterin für die Primarschule Schönenwegen auf Schuljahresbeginn 2018/19 eine Schulleiterin/einen Schulleiter mit einem Führungspensum von 100 Prozent. 330 Kinder aus unterschiedlichsten Nationen in 13 Primarklassen und fünf dezentralen Kindergärten mit einem Kollegium von ca. 40 Lehrpersonen erwarten eine umsichtige und erfahrene Führungsperson, welche ihre Fähigkeiten mit Freude einbringt. Bei Ihrer Arbeit, unterstützt von einer erfahrenen Sekretärin vor Ort

und der Dienststelle Schule und Musik, sind Sie auch eingebettet in das Team der Schulleiterinnen und Schulleiter der Stadt St.Gallen, die sich regelmässig treffen. Eine moderne Infrastruktur, professioneller Support sowohl in ICT wie auch in administrativen, pädagogischen und juristischen Fragen und effiziente Verwaltungsabläufe unterstützen Ihre tägliche Arbeit. Sie suchen und streben nach einer gut geführten, zukunftsgerichteten Schule und möchten deren Qualitäten weiterentwickeln, um auch den künftigen Anforderungen gewachsen zu sein. Sie sind fasziniert von einem Unterricht, der sich an der Förderung von Kompetenzen orientiert. Das eigenverantwortliche, kooperative Lernen liegt Ihnen am Herzen und die bewusste Beziehungsgestaltung der Lehrpersonen mit Schülerinnen und Schülern und deren Eltern hat bei Ihnen einen hohen Stellenwert. Wenn die erfolgreiche Umsetzung und Weiterentwicklung von zentralen Aspekten der Unterrichtsentwicklung Ihr Ziel ist und die ausgeschriebene Stelle Ihnen herausfordernde Perspektiven aufzeigt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den städtischen und kantonalen Vorgaben.

Wil

Schulleiter oder Schulleiterin ca. 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Oberstufe Bronschhofen
- **Kontakt** Jutta Röösl, Departementsvorsteherin, T 071 913 53 83, jutta.rooesli@stadtwil.ch
- **Adresse** Departement Bildung und Sport, Marktgasse 57, 9500 Wil
- **Frist** 2. Februar 2018

Für die Oberstufe Bronschhofen suchen wir eine erfahrene und qualifizierte Führungspersönlichkeit als Schulleiterin oder Schulleiter. Die Aufgaben umfassen die pädagogische, personelle und organisatorische Leitung der Schuleinheit. In der Oberstufe Bronschhofen führen wir sieben Klassen (Real- und Sekundarklassen). Die Oberstufe Bronschhofen wurde im Jahr 2003 eröffnet und konnte sich in den vergangenen Jahren als Oberstufenschule mit dörflichem Charakter etablieren. Spezielle Projektwochen sowie das eigenständige Lernen im Lernraum gehören zum Profil und zum schulischen Alltag. Bereits vor rund sechs Jahren wurde die kooperative Unterrichtsentwicklung als Schwerpunkt festgelegt. Die Einführung des Lehrplans Volksschule sowie die Weiterführung der Schul- und Qualitätsentwicklung bilden zusammen mit dem schulischen Betrieb eine abwechslungsreiche und interessante Führungsaufgabe. Wir bieten ein engagiertes Lehrpersonenteam, eine anspruchsvolle, vielseitige Aufgabe mit Gestaltungsmöglichkeiten und klaren Kompetenzregelungen sowie ein innovatives und motiviertes Schulleitungskollegium. Unterstützung erhalten Sie durch eine professionelle Schulverwaltung. Die Basis für die Übernahme dieser Aufgabe bilden Berufserfahrung als Schulleitung sowie abgeschlossene Weiterbildungen in Schulführung und Qualitätsentwicklung. Wir freuen uns auf Ihre erste persönliche Kontaktaufnahme. Auskunft erteilt Ihnen gerne Jutta Röösl, Departementsvorsteherin Bildung und Sport.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Weitere öffentliche Schulträger

Wil und Uzwil

Psychomotoriktherapeut/ Psychomotoriktherapeutin inkl. Stellenleitung 60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Psychomotorik Region Wil
- **Kontakt** Daniel Wyder, T 071 950 40 25,
daniel.wyder@uzwil.ch
- **Adresse** Psychomotorik Region Wil,
Daniel Wyder, Stickereiplatz 1, 9240 Uzwil
- **Frist** 24. Januar 2018

Der Trägerverein regionaler Stellen für Psychomotoriktherapie bietet in Wil und Uzwil Therapien für zwölf Gemeinden mit insgesamt fünf Mitarbeitenden an. Sind Sie interessiert an der organisatorischen, personellen und pädagogisch-therapeutischen Leitung der Stellen (20 Prozent) und der therapeutischen Begleitung der Kinder (mindestens 40 Prozent)? Verfügen Sie über einen anerkannten Abschluss als Psychomotoriktherapeut/Psychomotoriktherapeutin, eine Zusatzausbildung im Bereich Leitung/Führung oder die Bereitschaft, sich diesbezüglich weiterzubilden, dann würden wir Sie gerne kennenlernen. Längere Berufserfahrung im Therapiebereich und erste Führungserfahrung ergänzen Ihr Profil ideal. Wir bieten eine verantwortungsvolle, vielseitige und selbstständige Aufgabe mit zwei hochinteressanten und sich ergänzenden Arbeitsbereichen.

- **Link** www.psymo.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Private Sonderschulen

Rapperswil-Jona

Unterstufe, Heilpädagoge/Heilpädagogin oder Lehrperson 24 Lektionen

- **Dauer** 1. Februar bis 6. Juli 2018
- **Ort** Heilpädagogische Schule Rapperswil
- **Kontakt** Stephan Baldenweg,
Rektor, T 055 220 10 50,
stephan.baldenweg@stiftungbalm.ch
- **Adresse** bewerbungen@stiftungbalm.ch oder
Stiftung Balm, Miriam Haupt, Personal,
Balmstrasse 49, 8645 Jona
- **Frist** 21. Januar 2018

Für den Standort Rapperswil suchen wir eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen oder eine Lehrperson als Mutterschaftsvertretung, befristet bis Mitte Juli 2018 mit Option auf Festanstellung. Detaillierte Angaben zu dieser Vakanz finden Sie auf unserer Homepage.

- **Link** www.stiftungbalm.ch


Wittenbach

Klassenlehrperson 60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Stiftung Kronbühl
- **Kontakt** Madlen Ingber-Guler,
T 071 292 19 50, madlen.ingber@sh-k.ch
- **Adresse** Stiftung Kronbühl, Personaldienst,
Ringstrasse 13, 9300 Wittenbach
- **Frist** 30. März 2018

Die Stiftung Kronbühl ist ein Kompetenzzentrum für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit schwerer körperlicher und geistiger Behinderung. Wir führen eine integrative Kindertagesstätte mit 20 Plätzen, eine Sonderschule mit 50 Plätzen, ein Internat mit 32 Plätzen sowie einen Erwachsenenbereich mit 40 Plätzen. Wir suchen eine Klassenlehrperson, idealerweise mit Erfahrung in der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung. Sie verfügen über eine heilpädagogische Zusatzausbildung oder möchten diese erwerben. In Ihrer Klasse fördern Sie fünf bis sechs Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 9 und 16 Jahren und führen das Klassenteam mit den Schulassistentinnen, der Lernenden und den Praktikantinnen. Sie arbeiten gerne im Team und finden die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Bereichen Internat, Therapie, medizinische Versorgung und zentrale Dienste spannend. Bei dieser vielseitigen und interessanten Aufgabe erwartet Sie ein erfahrenes, kompetentes und hilfsbereites Team, das sehr motiviert, zielorientiert und erfolgreich zusammenarbeitet. Wir bieten Ihnen eine moderne Infrastruktur und eine sorgfältige Einarbeitung. Überdies profitieren Sie von überdurchschnittlichen Fort- und Weiterbildungsangeboten und ausgezeichneten Sozialleistungen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

- **Link** www.sh-k.ch



Hermann Landolt
Berufsfachschullehrer, Altstätten,
und FHS-Absolvent

FHO Fachhochschule Ostschweiz

Jetzt weiterbilden. **CAS Schulsozialarbeit**

Studienstart: 26. April 2018

www.fhsg.ch/schulsozialarbeit oder
weiterbildung@fhsg.ch

 **FHS St.Gallen**
 Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Neu mit
reichhaltigem
Online-Teil

Präsentation Weiterentwicklung Schweizer Zahlenbuch 1 bis 6

Lernen Sie die neuen und verbesserten Bände für die 5. und 6. Klasse kennen und lassen Sie sich die Neuerungen bei den Bänden 1 bis 4 vorstellen.



Wil Donnerstag 18. Januar 2018
St. Gallen Mittwoch 24. Januar 2018
 Jeweils von 17.30 bis 19 Uhr

**Jetzt für eine Präsentation
anmelden:**
www.klett.ch/veranstaltungen

Klett und Balmer Verlag

